

Recherche zu Kooperationen im Bereich nachhaltiges  
Wassermanagement und nachhaltige Landnutzung

sowie

Recherche zu Forschungsarbeiten und Kooperationen im  
Bereich Stoffstrom- und Ressourcenmanagement

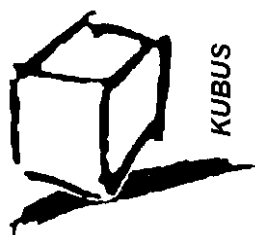
Gudrun Radev  
Friedrichstr. 105 B  
10 117 Berlin

Werkvertrag im Auftrag von

**k u b u s**

Kooperations- und Beratungsstelle für Umweltfragen  
Zentraleinrichtung Kooperation  
Technische Universität Berlin

Dezember 2003



## **Methodische Vorgehensweise:**

<b>A</b> Internet – Recherche	4
<b>B</b> Konsultation mit Engagierten in Nichtregierungsorganisationen wie der Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Naturschutz (BLN), dem BUND sowie der GRÜNEN LIGA	31
<b>C</b> Literatur – Recherche (incl. „grauer“ Literatur) bei der GRÜNEN LIGA im Wasser-Archiv und Fach-Bibliothek Berlin, der BLN sowie in der Zeitschriften-Bibliothek der Stiftung Naturschutz Berlin	34
<b>D</b> Zusammenfassung Wassermanagement	38
Kurzübersicht nach Organisationsstruktur	39
<b>E</b> Stoffstrom-Management	40
<b>F</b> Zusammenfassung Stoffstrom-Management	52

<b>A Internet-Recherche mit folgenden keywords</b>	
1. Wissenschaftsladen + Wasser	4
2. Gewässerschutz	5
3. Gewässer + Nachhaltigkeit	7
4. Gewässerschutz + Nachhaltigkeit	9
5. Gewässerschutz + NRO + Nachhaltigkeit	11
6. Netzwerk + Gewässer + Wasser	12
7. BUND	14
8. Nachhaltigkeitsrat	15
9. Wasser + ICLEI	15
10. Umweltbundesamtes (UBA)	16
11. Expertendienst der TU Berlin GRÜNE LIGA	19
12. Umweltbundesamt UBA Mediendatenbank H2O-Wissen	21
13. Transfer-Stelle lokale Agenda	22
14. Suche bei Humboldt Universität zu Berlin	23
15. Uni Berlin + Wasser + Kooperation	25
16. Unis in Berlin + Wasser Management + TU Berlin	27
17. Wasser + TU Berlin + NRO Verband	28
18. nachhaltig Wasser + TU Berlin + NRO	28
19. Forschung + Wasser + nachhaltig	28
20. FU Berlin-Website	29
<b>B Konsultationen bei</b>	
1. GRÜNE LIGA- Arbeitskreis Wasser, mit Mischka Bender	31
2. BLN mit Manfred Schubert	31
3. BUND-Arbeitskreis Wasser, mit Ina Koppe	33
<b>C Literaturrecherche in</b>	
1. Zeitschriften-Bibliothek der Stiftung Naturschutz	34
2. Fachliteratur-Bestand Arbeitskreis Wasser, GRÜNE LIGA e.V.	35
3. Umweltbibliothek der GRÜNEN LIGA Berlin	36
4. Archiv der Berliner Landes-AG Naturschutz (BLN)	37
<b>D Zusammenfassung Wassermanagement</b>	38
<b>E Stoffstrom-Management-Recherche nach den Keywords:</b>	
Stoffstrommanagement Berlin	40
Stoffstrommanagement Kooperation Berlin	45
Stoffstrommanagement Kooperation Nichtregierungsorganisation	46
Stoffstrommanagement Berlin Nichtregierungsorganisation	46
Stoffstrommanagement Berlin Hellersdorf	46
Stoffstrommanagement Berlin Nachhaltigkeit	51
<b>F Zusammenfassung Stoffstrommanagement</b>	52

# A Internet - Recherche

## 1. keyword: Wissenschaftsladen + Wasser

Suche ergab wenig konkrete Ergebnisse.

[www.agenda-transfer.de](http://www.agenda-transfer.de)

**Newsletter Nr. 43/15.10.02 Lokale Agenda 21**

<http://www.learn-line.nrw.de/angebote/agenda21/archiv/02/at/43.htm>

### **Jetzt da: Material- und Medienverzeichnis zum Thema "Wasser"**

"Wasser - Leben für alle?" Diese Frage stellt das aktuell erschienene Material- und Medienverzeichnis des Informationszentrums Dritte Welt Herne. Die Broschüre vermittelt mit kurzen Kommentaren und Beschreibungen der einzelnen Materialien einen Überblick über die Materiallage zu diesen globalen Aspekten der Wasserthematik und erleichtert so die Benutzung. Während der erste Teil allgemein Auskunft gibt, widmet sich der zweite Teil den Materialien und Medien für Schule und Bildungsarbeit. Ein Verzeichnis mit Hinweis auf Internetangebote und weiterführende Adressen ist ebenfalls enthalten. Einzelexemplare sind kostenlos.

Info: Infozentrum Dritte Welt, Fon: 02323/994970, Fax: 02323/9949711, e-Mail: [info@blueplanet-ev.de](mailto:info@blueplanet-ev.de)

<http://www.agendatransfer.net/agenda-service/index.php>

relevant zu nachhaltiger Entwicklung und lokaler Agenda 21 darunter auch Datenbank <http://www.gute-beispiele.net>

Unter den "**Guten Beispiele nachhaltiger Entwicklung**" finden sich über 500 gute Beispiele aus den Bereichen Stadtentwicklung/Städtebau, Umwelt- u. Naturschutz, Wirtschaft, Mobilität sowie Prozessbeispiele und Strategien aus dem Bereich lokale Agenda 21 und nachhaltige Stadtentwicklung.

*Für Berlin und Brandenburg nichts*

[www.umweltbundesamt.de/projektfoerderungen/projekte.php](http://www.umweltbundesamt.de/projektfoerderungen/projekte.php)

### **Projektförderungen des Umweltbundesamtes**

Laufzeit, 03/2002 - 12/2002, Ergebnisse, Literatur: VDG (Hrsg.) (2002):

Sauberes **Wasser** für alle. ... Empfänger, **Wissenschaftsladen** Bonn eV, ...

1. **Erstellung, Drucklegung und Versand einer Teilaufgabe der Broschüre Sauberes Wasser für alle** - Wege aus der Weltwasserkrise
2. Empfänger: **Vereinigung Deutscher Gewässerschutz**
3. Laufzeit 03/2002 - 12/2002
4. Ergebnisse: Literatur : VDG (Hrsg.) (2002): Sauberes Wasser für alle. Schriftenreihe der VDG, Bd. 67. Bonn: Selbstverlag, 72 S.

sowie

1. **Titel: Bundesweiter Film- und Fotowettbewerb für Kinder und Jugendliche zum Thema: Das Leben am und im Wasser**
2. Empfänger: **Bund Heimat und Umwelt in Deutschland**
3. Laufzeit: 08/2001 - 07/2002
4. Ergebnisse: Lebensräume oder Biotope am und im Wasser weisen eine sehr vielfältige Tier- und Pflanzenwelt auf. Diese Lebensräume unterliegen einer eigenen Dynamik. Sie haben auf der einen Seite ihre besonderen Schönheiten, auf der anderen Seite aber auch ihre speziellen Gefährdungen. Die Kinder und Jugendlichen waren aufgefordert zu einer spannenden, kreativen und originellen Auseinandersetzung mit dem Thema Wasserwelten. Einsendeschluss für den Wettbewerb war der 15. April 2002. Das **Deutsche Jugendherbergswerk konnte für eine Kooperation** im Rahmen dieses Projektes gewonnen werden. Über den Wettbewerb liegt eine ausführliche Dokumentation vor.

sowie

1. **Titel: Vorbereitung und Durchführung des Projekts Erster Internationaler Elbe-Badetag 2002**
2. Empfänger: Deutsche Umwelthilfe e.V.
3. Laufzeit: 05/2002 - 08/2002
4. Ergebnisse: Die Veranstalter hatten sich zum Ziel gesetzt, mit einer spektakulären Aktion auf das Ökosystem Elbe hinzuweisen. Dabei sollte vermittelt werden: \* Die Elbe ist lebendig. Zu dem vor wenigen Jahren noch verschmutzten und gefährlichen Fluss kann man wieder eine Beziehung aufbauen, man kann ihn gerne haben. \*Die Menschen, die an der Elbe wohnen, sollen sich - stärker als bisher - mit ihrem Fluss und ihrer Elblandschaft identifizieren. Diese Form der Heimatbindung soll mittelfristig zur Steigerung der Lebensqualität und zum Schutz der Elblandschaft beitragen. Natur- und reisebegeisterten Menschen in Deutschland und Tschechien sollte ein sympathisches, reizvolles Bild der Elbe und der Elblandschaft vermittelt werden. 82.000 Gäste besuchten die Badefeste im Rahmen des Ersten Internationalen Elbe-Badetags am 14. Juli 2002. In 52 Städten und Gemeinden zwischen der Elbquelle im tschechischen Riesengebirge und der Mündung des Flusses in die Nordsee wurde gefeiert. 6.000 Menschen folgten dem Aufruf, ein Bad in der Elbe zu nehmen und machten die Elblandschaft zum längsten Badestrand Europas

### Außerdem vom UBA

**Wanderausstellung "Nachhaltige und rationelle Nutzung von Wasser und Energie - Beispiele aus Deutschland"** erstellt durch das Umweltbundesamt, Stand: 16.07.2003

[Grußwort „Bundesumweltminister Jürgen Trittin“ ....](#)

...Deutschland ist ein dicht besiedeltes und hoch industrialisiertes Land. Um die Wasserressourcen zu sichern, gelten für alle Abwassereinleiter strenge Anforderungen für die Abwasserreinigung. Dies gibt Anreize für die Entwicklung wassersparender Produktionstechniken, fördert die Mehrfachverwendung von Wasser durch Schließung von Kreisläufen in der Industrie und regt die privaten Verbraucher zu rationellem Umgang mit Wasser an.

<http://www.dbu.de> - Für Berlin und Brandenburg -nichts

**Meldung** 20.03.2002 - 110 Millionen Euro für nachhaltigen Umgang mit Lebensquelle Wasser: **Deutsche Bundesstiftung Umwelt** (DBU) unterstützte 540 Gewässer-, Wasser- und Abwasser-Projekte. Dabei reicht die Vielfalt der Projekte von Pflanzenkläranlagen und Renaturierungsmaßnahmen bis zur Unterstützung internationaler Projekte für den Gewässerschutz.

Beachte: **Unterstützung für osteuropäische Projektpartner**

Bereits erfolgreich abgeschlossen sei ein Projekt des **Planungsbüros für Gewässerschutz (KLS)** in Hamburg. Dieses habe gemeinsam mit der **Stadt Swardzez (Polen)**, der **Brandenburgischen Technischen Universität (BTU) Cottbus**, der **TU Posen** und weiteren kompetenten polnischen Partnern ein **Konzept für die Revitalisierung des Seenverbundes** der **Cybina** (Polen) entworfen. "Dass die Effekte von Umweltschutz nicht an Ländergrenzen halt machen, verdeutlicht auch dieses Projekt. Die Cybina mündet über die Warta in die Oder. Umweltentlastung in Polen spürt man somit auch auf deutscher Seite", hob Brickwedde hervor. Die DBU förderte dieses Vorhaben mit 100.000 Euro.

*Hier aber keine Beteiligung von NROs erkennbar.*

Unter <http://www.dbu.de> bei Suche nach 'Wasser Management' :

Von bis: 2004-01-01 - 2006-12-31 **Stipendium** 20003/578, Dr. Michael Finkel, Milena Todorova  
**Thema: Flexible Kostenwirksamkeitsmodelle für Boden- und Grundwassersanierungstechnologien als Grundlage für ein effizientes Management von Altlastengroßstandorten**

## 2. Keyword: Gewässerschutz

Suche ergab wenig konkrete Ergebnisse.

[www.bmu.de/de/txt/sachthemen/gewaesser/aktuell\\_gewaesser/](http://www.bmu.de/de/txt/sachthemen/gewaesser/aktuell_gewaesser/)

zum "Internat. Jahr des Süßwassers" 2003 **Ausstellung "Wasser ist Zukunft"** eröffnet.  
Jürgen Trittin: Untere Havel aus dem Netz der Bundeswasserstraßen nehmen  
Mit der Übergabe des Wasserstraßenkreuzes Magdeburg ist ein wichtiger Schritt vollzogen

**Workshop zur ökonomischen Analyse nach der Wasserrahmenrichtlinie**

Erster Hintergrundbericht zum Stand der Umsetzungsarbeiten in der EU Stand: Januar 2004

Um einem unterschiedlichen Vorgehen in den nationalen Teilen der Flusseinzugsgebiete vorzubeugen, fand am 20. und 21. November 2003 in Berlin auf Einladung des Bundesumweltministeriums ein **Workshop** zum derzeitigen Umsetzungsstand der Wirtschaftlichen Analyse (WA) nach der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) in den EU Mitgliedstaaten und Beitrittsländern statt.

Bei der Umsetzung der WRRL spielen ökonomische Aspekte eine zentrale Rolle. Ein erster wichtiger Schritt in Richtung einer verstärkten Integration ökonomischer Überlegungen im Gewässerschutz stellt die Bestandsaufnahme im Rahmen der Wirtschaftlichen Analyse dar, die gemäß Artikel 5, 9 und Anhang III der WRRL bis Dezember 2004 für alle Flussgebietseinheiten erstellt werden muss.

Das Hauptziel der Veranstaltung, nämlich den internationalen Austausch über die nationalen Ansätze der WA zu unterstützen, wurde erreicht und dies noch zu einem Zeitpunkt, zu dem Verbesserungen und Anpassungen auf der Basis von Erfahrungen in anderen Staaten noch möglich sind. Dies war insbesondere für die EU-Beitrittsstaaten von Bedeutung, die einen Schwerpunkt der Veranstaltung darstellten.

### **Zur Vorbereitung des Workshop**

Die Grundlagen zur Durchführung der WA sind in einer **EU-Arbeitsgruppe Wasser und Ökonomie (WATER ECONOMICS, WATECO)** in einem **Leitfaden "guidance documents"** im Jahr 2002 erarbeitet worden.

Zur inhaltlichen Vorbereitung des Workshops wurde ferner ein **Hintergrundbericht** erstellt, der den derzeitigen Umsetzungsstand der WA in allen EU Staaten widerspiegelt. Die Informationen wurden über Fragebögen und intensive persönliche Interviews mit den jeweiligen nationalen Experten zusammengetragen. Der Bericht stellt Schlüsselemente und kritische Punkte bei den derzeit anstehenden Schritten zur praktischen Umsetzung der WA bis 2004 dar. Wichtig sind jedoch die noch offenen Fragen zu einzelnen Teilbereichen, die erstmals gebündelt zusammengetragen wurden und wichtige Ansatzpunkte für die Diskussion und den Meinungsaustausch während der Veranstaltung darstellten. Deutschland hat sich bereit erklärt, den Hintergrundbericht in 2004 zu aktualisieren und erneut mit den Experten einen Erfahrungsaustausch durchzuführen.

Außerdem hat das Umweltbundesamt ein **Handbuch zur "Auswahl kosteneffizienter Maßnahmenkombinationen"** erarbeiten lassen. Das Handbuch stellt eine Reihe von Maßnahmen zusammen und bewertet diese hinsichtlich ihrer Kostenwirksamkeit. Gleichzeitig wird eine Methodik vorgeschlagen, die es erlaubt, Maßnahmen kosteneffizient miteinander zu kombinieren.

### **Zu den Ergebnissen des Workshops**

Die WRRL sieht vor, dass für die Wasserkörper, die sich in keinem guten Zustand befinden, Maßnahmen ergriffen werden müssen, um bis zum Jahr 2015 einen guten Zustand zu erreichen. Diese Maßnahmen sind bis 2009 in einem Programm aufzunehmen, das wiederum Bestandteil des Bewirtschaftungsplanes ist. Nach Anhang III der WRRL sollen bereits im Rahmen der WA Informationen zusammengetragen werden, die die Beurteilung der Kosten einzelner Maßnahmen sowie die kosteneffizientesten Maßnahmenkombinationen erlauben. Wenngleich in den meisten EU Staaten bestimmte Informationen zu den Kosten von Einzelmaßnahmen existieren, besteht bisher ein eingeschränktes Interesse an entsprechenden Vorarbeiten zur Entwicklung einer Methodik für die Auswahl der kosteneffizientesten Maßnahmenkombinationen. Der Workshop machte jedoch deutlich, dass **stärkere Bemühungen zu den methodischen Grundlagen zur Auswahl der Maßnahmen** notwendig sind. Dies hat auch innerhalb der internationalen Flusseinzugsgebiete seine Gültigkeit, denn die Vergleichbarkeit der Kostenabschätzungen sowie der Auswirkungen von Maßnahmen zwischen den verschiedenen Staaten eines internationalen Flusseinzugsgebietes muss gegeben sein, um kosteneffiziente Maßnahmenprogramme für das gesamte Flusseinzugsgebiet aufstellen zu können.

Das o.a. Handbuch des Umweltbundesamtes wurde als ein bisher in Europa erstmaliger Ansatz gewürdigt und stieß auf große Resonanz. Es soll in die europäische Diskussion eingebracht werden. Ein erster Schritt ist die Übersetzung des Handbuches ins Englische sowie seine Vorstellung auf der am 05./06. Februar 2004 stattfindenden "Lille IV"- Konferenz, die sich mit der Gesamthematik der Ökonomie der WRRL beschäftigt.

Die Gesamtzusammenfassung der Veranstaltung einschließlich des Hintergrundberichtes (En, De) sowie die Präsentationen aller Vortragenden können im Internet unter [www.ecologic-events.de/economicanalysis/de/index.htm](http://www.ecologic-events.de/economicanalysis/de/index.htm) aufgerufen und heruntergeladen werden. Das UBA-Handbuch zur "Auswahl kosteneffizienter Maßnahmenkombinationen" kann in Kürze unter [www.umweltbundesamt.de](http://www.umweltbundesamt.de) abgerufen werden. Hier finden sich auch weitere Informationen zur Wirtschaftlichen Analyse zur Wasserrahmenrichtlinie.

Anschrift:

**Ecologic** - Institut für Internationale und Europäische Umweltpolitik

Pfalzburger Strasse 43/44

D - 10717 Berlin

Tel.: ++ 49 30 86880 – 0 Fax: - 200

[www.ecologic-events.de](http://www.ecologic-events.de)

[info@ecologic-events.de](mailto:info@ecologic-events.de)

## Vereinigung Deutscher Gewässerschutz eV

**Ausstellung "Wasser ist Zukunft" in Minden vom 26.01. bis 27.02.2004**

Auf der Landesgartenschau Thüringen in Nordhausen vom 26.04. bis 28.07.2004

<http://www.tu-cottbus.de/BTU/Fak4/Gewschu/>

Der Lehrstuhl Gewässerschutz der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus

Institutsgebäude am [Scharmützelsee](#), dem "Märkischen Meer".

**Laufende Projekte:** Sonderforschungsbereich (SFB) 565 "Ökologische und sozioökonomische Entwicklung gestörter Kulturlandschaften - Fallbeispiel Niederlausitzer Bergbaufolgelandschaft"; gefördert durch: die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), 01/2001 - 12/2003

Projekttitle: "Erfassung und Vorhersage der Gewässergüte in Tagebauseen der Lausitz als Basis für deren nachhaltige Steuerung und Nutzung (Leiter: Prof. Grünewald)" Auftraggeber: LMBV, Dauer 07/1995 - 12/2002

Projekttitle: [Projektverbund "Untersuchungen zur Gewässerbeschaffenheitsentwicklung der Spree"](#) Teilprojekt 2.2: "Stoffumsetzung in den Sedimenten der Spree und den durchflossenen Standgewässern" (FKZ 02WB9972/7) (Leiter: Dr. Kleeberg); Auftrag BMBF, Dauer: 08/99 - 07/02...

## 3. Gewässer + Nachhaltigkeit

BUND-Fachtagung: **Lebendige Gewässer im Wald**, Stuttgart 07.11.2003:

[www.nabu.de](http://www.nabu.de)

**Leistungen des Ökolandbaus für Umweltschutz und Nachhaltigkeit (Hintergrundpapier, Juli 2002) darunter auch zum Thema Wasserschutz**  
unter **Literatur:**

- Haas, G. 2001: Organischer Landbau in Wasserschutzgebieten: Leistungsfähigkeit und Optimierung des pflanzenbaulichen Stickstoffmanagements. Habilitationsschrift. Berlin.

- UBA (Umweltbundesamt) 2001: Mehr Ökolandbau - bessere ökologische Gewässergüte durch weniger Einträge von Schadstoffen. Presseinfo Nr. 48-01 v. 07.12.2001, z. Abschlussbericht. "Pflanzenschutzmittel-Belastung und Lebensgem. in Fließgewässern mit landw. genutztem Umfeld". UBA-Texte 65/01.

**Ebenda [www.nabu.de](http://www.nabu.de): Trittin bekennt sich zur natürlichen Havel**

NABU fordert Havel als konkretes Beispiel für natürlichen Hochwasserschutz zu entwickeln



Der NABU begrüßt die Pläne von Bundesumweltminister Jürgen Trittin zur natürlichen Entwicklung der **Unteren Havel**. „Schon während der Elbeflut vor einem Jahr wurde deutlich, dass an der Unteren Havel ein enormes Potenzial an Überschwemmungsflächen für einen natürlichen Hochwasserschutz zurückgewonnen werden könnte“, sagte NABU-Vizepräsident Christian Unselt. Elementar für die ökologische Entwicklung der Havel ist die Zurückstufung des Flusses in der Wasserstraßenklassifizierung, zu der sich der Bundesumweltminister klar bekannt hat und wie es die Koalitionsvereinbarung der Bundesregierung vorsieht.

Der NABU engagiert sich seit über zehn Jahren für die Erhaltung des größten Binnenland-Feuchtgebietes in Mittel-Europa und hofft, zukünftig im Rahmen eines Projektes die

Renaturierung der Havel umsetzen zu können. „Die Havel könnte als konkretes Beispiel für „Lebendige Flüsse“ mit einem funktionierenden ökologischen Hochwasserschutz entwickelt werden“, so Unselt. Der NABU begrüße besonders auch die Aussagen Trittins zum Ende intensiv genutzter Ackerflächen in Überflutungsgebieten.

Für Rückfragen:

NABU-Pressestelle, Tel. 0228-4036-141, [www.NABU.de](http://www.NABU.de)

*Hier vielleicht Kooperation vorhanden?*

[www.bachpatenschaften.de/texte/14recht.html](http://www.bachpatenschaften.de/texte/14recht.html) im Regierungsbezirk Halle

Die Bachpatenschaft ist eine freiwillige, ehrenamtliche Tätigkeit, die den Schutz und die naturnahe Entwicklung von Gewässern zum Anliegen hat. Bachpatenschaften tragen dazu bei, der Öffentlichkeit durch aktive Betätigung den Wert lebendiger, gesunder Gewässer zu vermitteln. Für den Abschluss von Patenschaftsverträgen hat **das UfU einen Mustervertrag** erarbeitet, der entsprechende bewährte Verträge aus anderen Bundesländern aufgreift und auf die Verhältnisse in **Sachsen-Anhalt** anpasst. pdf

[Forelle 2010 - Restrukturieren von Großstadtbächen mit ...](#)

Dateiformat: PDF/Adobe Acrobat - [HTML-Version](#)

... Die Botschaft hieß: „Es wird keine **Nachhaltigkeit** in Programmen wie Lachs 2000 ...

**Gewässer** und Bürger in der Stadt Die Bedeutung von Fließgewässern als ...

[fhh.hamburg.de/.../forelle2010-restrukturieren-von-grossstadtbaechen-](http://fhh.hamburg.de/.../forelle2010-restrukturieren-von-grossstadtbaechen-kurzfassung2001,property=source.pdf)

[kurzfassung2001,property=source.pdf](#) - [Ähnliche Seiten](#)

[Stadt, Ökologie und Nachhaltigkeit](#)

... setzen sie entscheidende Akzente bei der: Renaturierung und Pflege kleiner **Gewässer**;

... Planungen

in der Siedlungswasserwirtschaft auf **Nachhaltigkeit**, um neue ...

[www.difu.de/stadtoekologie/dokumente/online/wasser/schramm2.shtml](http://www.difu.de/stadtoekologie/dokumente/online/wasser/schramm2.shtml)

**[PDF]** [Ergebnisse von Johannesburg für die Nachhaltigkeit in Kommunen](#)

Dateiformat: PDF/Adobe Acrobat - [HTML-Version](#)

... Web: [www.iclei.org](http://www.iclei.org) Ergebnisse von Johannesburg für die **Nachhaltigkeit** in Kommunen

... also

beim Schutz des Weltklimas, der Luftqualität, der **Gewässer**, des Bodens ...

[www.nachhaltigkeit.at/pages/la21/pdf/local\\_action\\_21\\_zimmermann\\_iclei.pdf](http://www.nachhaltigkeit.at/pages/la21/pdf/local_action_21_zimmermann_iclei.pdf)

**[PDF]** [V. Tragfähigkeit und Nachhaltigkeit](#)

Dateiformat: PDF/Adobe Acrobat - [HTML-Version](#)

... in die Nutztierökologie 05 - Tragfähigkeit und **Nachhaltigkeit** - 4 Quelle ...

Gewässerverunreinigung

Schaffung künstlicher **Gewässer** Herbizidanwendung Aufgabe ...

[www.agrar.hu-berlin.de/nutztier/ntoe/Lehre/oko/Oeko-pdf/05-4.pdf](http://www.agrar.hu-berlin.de/nutztier/ntoe/Lehre/oko/Oeko-pdf/05-4.pdf)

[Ecotourist - Tourismus und Nachhaltigkeit - Positionspapier der ...](#)

... Auch ein auf **Nachhaltigkeit** abzielender Tourismus kann nicht überleben, wenn ...

durch

Pistenpflege; Müllablagerungen und Belastung der **Gewässer** mit Abwasser; ...

[www.eco-tour.org/info/w\\_10199\\_de.html](http://www.eco-tour.org/info/w_10199_de.html) - 81k

[Wasserökonomie statt Wasserbewirtschaftung •• Grundbau und ...](#)

... auch zur Erholung von anstrengenden Besichtigungstouren können **Gewässer** und Auen

... für die Belange der Verbesserung der **Nachhaltigkeit** der Wasserwirtschaft ...

[www.uni-leipzig.de/~grw/ww/ww\\_ww.html](http://www.uni-leipzig.de/~grw/ww/ww_ww.html) **Gewässer als Standortfaktor, als Bauplatz**



## 4. Gewässerschutz + Nachhaltigkeit

[www.ak-wasser.de/notizen/gwschutz/versick1.htm](http://www.ak-wasser.de/notizen/gwschutz/versick1.htm)

**Gewässerschutz an der Elbe...** lautet eine Zwischenüberschrift in der Polemik "Ist **Nachhaltigkeit** nur eine Worthülse" in BILD DER WISSENSCHAFT 1/99, S. 12. ...  
[www.ak-wasser.de/notizen/gwschutz/versick1.htm](http://www.ak-wasser.de/notizen/gwschutz/versick1.htm)

[www.woche-der-zukunftsfahigkeit.de/frameversion4/2002/04-09.html](http://www.woche-der-zukunftsfahigkeit.de/frameversion4/2002/04-09.html) –

WOCHE der Zukunftsfähigkeit      Mittwoch, 04.09.02  
Thementag: Politik & Nachhaltigkeit und Abschluss Symposium

[Politik, Verwaltung und Nachhaltigkeit](#)

... & **Nachhaltigkeit** ufa-fabrik Theater-Saal, Foyer, Café, Konferenzraum. 10.00 - 16.30 Uhr, Die EU-Wasserrahmenrichtlinie - mehr Mitsprache beim **Gewässerschutz?** ...

[www.woche-der-zukunftsfahigkeit.de/frameversion4/2002/04-09.html](http://www.woche-der-zukunftsfahigkeit.de/frameversion4/2002/04-09.html) –

Die **Bundeskontaktstelle Wasser der GRÜNEN LIGA** und die **ufa-Fabrik Berlin** laden ein zum **WRRL-Seminar1 Seminar: "Die EU Wasserrahmenrichtlinie – mehr Mitsprache beim Gewässerschutz?"**

Mittwoch, 4. September 2002 in Berlin **10:00 – 16:30 Uhr**  
Ufa-Fabrik, Viktoriastr. 10-18, 12105 Berlin-Tempelhof. U 6 Ullsteinstraße

Das Seminar findet statt als Bestandteil der "Woche der Nachhaltigkeit", die gemeinsam von der GRÜNEN LIGA und der ufa-Fabrik veranstaltet wird und ist die **Auftaktveranstaltung des Projekts "Information und Anhörung** der Öffentlichkeit bei der Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie", das vom Umweltbundesamt und von dem Bundesumweltministerium gefördert wird. Anliegen dieses Auftaktseminars soll es sein, einen Überblick über den derzeitigen Stand der fachlichen und rechtlichen Umsetzung der Wasser-Rahmenrichtlinie zu geben und **mit (Umwelt-)verbänden, engagierten Bürgern, Wasserbehörden und Wissenschaftlern einen Dialog** sowohl zu den neuen Anforderungen an den Gewässerschutz, als auch zu den Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung zu führen. Neben Europa- und bundesweiten Aspekten findet der **regionale Bezug zum Spree/Havel Teileinzugsgebiet der Elbe Berücksichtigung**.

**10:00 – 11:00** Saal: Öffentliche Pressevorstellung: **Flüsse – Lebensadern unserer Landschaft**

**10:00 – 10:10**      **"Information u. Anhörung der Öffentlichkeit bei Umsetzung der WRRL"**

Michael Bender, GRÜNE LIGA

**10:10 – 10:20**      **"Die Donau – der Staustufenlösung vorerst entgangen"**

Gerhard Nagl BUND BAK Wasser

**10:20 – 10:30**      **"Elbe: Rückbau statt Ausbau!"**

Dr. Dörfler, BUND Elbe-Projekt

**10:30 – 10:40**      **"Die Havel - ein Fluß im Wandel",**

Stephan Gunkel, GRÜNE LIGA

**11:00 – 16:00** Seminarraum:

**Die EU-Wasserrahmenrichtlinie - Inhalte, EU-Leitlinien, Umsetzung und Partizipation**

**11:00 – 11:30**      **Die EU-Wasserrahmenrichtlinie – Ziele, Chancen und Stand der bisherigen Umsetzung**

Michael Bender (GRÜNE LIGA / DNR-GK Wasser)

**11:30 – 12:00**      **Beteiligungsmöglichkeiten beim europaweiten Prozeß der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie**

Stefan Scheuer (Europäisches Umweltbüro EEB)

**12:00 – 12:30**      **Ausweisung erheblich veränderter und künstlicher Gewässer – eine Methode zur Minimierung der Gewässerschutzziele?**

Dr. Ulrich Irmer (Umweltbundesamt)

**12:30 – 13:00**      **Prioritäre Stoffe, gefährliche Stoffe, prioritär gefährliche Stoffe – Schutzziele für den guten chemischen Gewässerzustand**

Dr. Dieter Veltwisch (BMU)

**14:00 – 14:30**      **Wasserrahmenrichtlinie und Grundwasserschutz – Chancen u. Risiken**

Martin Böhme (SenStadt Berlin)

- 14:30 – 15:00**      **Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie im Koordinierungsraum Havel**  
Dr. René Schenk, Landesumweltamt Brandenburg
- 15:15 – 15:45**      **Kostendeckende Wasserpreise und Ökonomische Analyse des Flusseinzugsgebiets – wirtschaftliche Instrumente für den Gewässerschutz**  
Eduard Interwies (ecologic)
- 15:45 – 16:30**      **Öffentlichkeitsbeteiligung bei der Wasserrahmenrichtlinie – derzeitige Strategie der deutschen Behörden** Abschlussdiskussion
- GRÜNE LIGA e.V.      Bundeskontaktstelle Wasser  
Prenzlauer Allee 230. 10405 Berlin  
Tel: +49 30 / 44 33 91 – 44 Fax: - 33  
e-mail: [wasser@grueneliga.de](mailto:wasser@grueneliga.de)      Internet: [www.wrrl-info.de](http://www.wrrl-info.de)

### Lexikon der Nachhaltigkeit

... und Entwicklungsvorhabens 200 24 225 des UFOPLAN 2000 "Gewässerschutz im Rahmen ... der

örtlichen Kommunalentwicklung mit der globalen Nachhaltigkeit dar, und ...

[www.nachhaltigkeit.aachener-stiftung.de/.../](http://www.nachhaltigkeit.aachener-stiftung.de/.../)

BMU%20(BM%20Umwelt)/BMU%20Agenda%2021.htm

### **Darunter zu finden: BMU - Lokale Agenda 21**

Die Lokale Agenda 21 ist einer der Schwerpunkte im Bereich Nachhaltige Entwicklung. So fördert das BMU zusammen mit dem Umweltbundesamt die [Bundesweite Servicestelle Lokale Agenda 21](#).

Darüber hinaus bietet die BMU-Homepage gleich mehrere Dokumente zu diesem Thema:

- Aktionshandbuch [Nachhaltige Wasserwirtschaft und Lokale Agenda 21](#) (Stand: Juni 2002)

Das "Aktionshandbuch Nachhaltige Wasserwirtschaft und Lokale Agenda 21" sowie die Webseite "[www.wasser-agenda.de](http://www.wasser-agenda.de)" sind Ergebnisse des einjährigen Forschungs- und Entwicklungsvorhabens 200 24 225 des UFOPLAN 2000 "Gewässerschutz im Rahmen des Lokalen Agenda 21-Prozesses - Aktivitäten, Kontakte", das vom Europasekretariat des Internationalen Rates für kommunale Umweltinitiativen (ICLEI) im Auftrag des Umweltbundesamtes durchgeführt wurde.

- Milieubezogene Kommunikation in ausgewählten Handlungsfeldern des Gewässerschutzes im Rahmen der Lokalen Agenda 21 (Stand: Juni 2002)

In diesem Vorhaben geht es darum, mittels einer zielgruppengerechten Ansprache zu nachhaltigeren Einstellungen und Verhaltensweisen im Zusammenhang mit der Ressource und dem Umweltmedium 'Wasser' zu motivieren und weitere Akteure für den lokalen Agenda-Prozess zu gewinnen. Das Projekt wird vom [ECOLOG-Institut](#) im Auftrag des Umweltbundesamtes durchgeführt.

- Gemeinsame Erklärung der Umweltministerkonferenz und der Präsidenten der kommunalen Spitzenverbände (Deutscher Städtetag, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städte- und Gemeindebund) zur Lokalen Agenda 21" mit Anlage

Anlässlich der 57. Umweltministerkonferenz (UMK) am 29./30.11.2001 in Bremen wurde die "Gemeinsame Erklärung der Umweltministerkonferenz und der Präsidenten der kommunalen Spitzenverbände (Deutscher Städtetag, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städte- und Gemeindebund) zur Lokalen Agenda 21" ([PDF, 72 KB](#)) mit Anlage ([PDF, 364 KB](#)) verabschiedet.

- [Wegweiser zur lokalen Agenda 21](#) (Stand Januar 2000)

Dieser Wegweiser gibt sowohl den Kommunalverwaltungen, als auch den weiteren Akteuren "vor Ort" Hinweise auf Handbücher, Leitfäden und Ratgeber, die bei fachlichen Aufgaben und Maßnahmen (Stadtplanung, Klimaschutz, Verkehrsbeeinflussung, Energieeinsparung u.a.) Hilfestellung leisten. Veröffentlichungen, die mehrere Fachthemen umfassen, sind gesondert aufgelistet. Als Einstieg werden darüber hinaus die wichtigsten internationalen und nationalen Erklärungen und Programme genannt, die für eine nachhaltige Entwicklung auf lokaler und regionaler Ebene zu beachten sind. Abgerundet wird der Wegweiser durch Hinweise auf Zeitschriften (Informationsblätter), Ansprechpartner und Internetadressen.

## 5. Gewässerschutz + NRO + Nachhaltigkeit

### [Linkliste - Weitere Ziele im Internet zum Thema Naturschutz](#)

... 100 deutschen Nicht-Regierungsorganisationen (**NRO**). ... ökom Newsletter **Nachhaltigkeit** und Ökologie. ... Bereichen Wasserwirtschaft, **Gewässerschutz** sowie aquatischer ...  
[www.dnr.de/dnr/links/index.php](http://www.dnr.de/dnr/links/index.php) - 30k DNR = Deutscher Naturschutzring

### **Links zum Internationalen Jahr des Süßwassers**

**NICHTREGIERUNGSORGANISATIONEN. Spezielle Themen . UMWELT**

### **Forum Umwelt und Entwicklung [www.forumue.de](http://www.forumue.de)**

Veröffentlichungen und Positionspapiere zum Thema Privatisierung/Liberalisierung des Wassermarktes. Aktuelles von der AG Wasser (Neben Umwelt- und Entwicklungs-NRO gehören auch Vertreter der Wasserwirtschaft und der Gewerkschaft ÖTV dieser AG an)

[www.forumue.de/themenundtags/wasser/index.html](http://www.forumue.de/themenundtags/wasser/index.html)

**Der Gründung der AG Wasser** vorangegangen war ein Fachgespräch zur internationalen Wasserpolitik, das das Forum gemeinsam mit VENRO im September letzten Jahres veranstaltet hatte. Der schon seit **Jahren aktive Gesprächskreis »Umweltverbände und Wasserwirtschaft« des DNR** und eine Reihe von interessierten entwicklungspolitischen NRO hatten sich zusammengefunden und Kooperationsmöglichkeiten diskutiert. Als die UN-Kommission für Nachhaltige Entwicklung (CSD) **1998** das Thema Süßwasser-Ressourcen auf der Tagesordnung hatte, war ein erster Versuch, eine solche Zusammenarbeit in die Wege zu leiten, erfolglos geblieben: es blieb bei einem Positionspapier für die CSD, das im wesentlichen nur aus Umwelt-Sicht geschrieben worden war ([www.forumue.de](http://www.forumue.de)).

### **Zusammensetzung und Themen der AG Wasser**

Die neue AG ist hinsichtlich ihrer Zusammensetzung ein Novum im Forum: **Neben Umwelt- und Entwicklungs-NRO** arbeiten auch **Vertreter der Wasserwirtschaft und der Gewerkschaft ötv** darin mit. Gemeinsames Anliegen ist es, Nachhaltigkeitskriterien auch künftig in der **europäischen Wasserwirtschaft** verankern zu können und zu verhindern, dass diese im Strudel von Privatisierung und Marktmacht-Konzentration untergehen. Künftig sollen die Zusammenhänge zwischen Wasserpolitik in Europa, Wasser-Privatisierungen in Entwicklungsländern, aber auch von damit zusammenhängenden internationalen Politikprozessen wie etwa der Welt-Staudammkommission (World Commission on Dams, WDC) oder dem WTO-Dienstleistungsabkommen GATS von der neuen AG behandelt werden.

### PRESSEMITTEILUNGEN

#### **Wasserkonferenz - Positionen deutscher NRO zur Int. Wasserkonferenz Einlad. zur PK**

Aus Anlass der Internationalen Süßwasserkonferenz haben sich die deutschen Umwelt- und Entwicklungsverbände gemeinsam mit dem Verband Kommunaler Unternehmen auf ein **gemeinsames Positionspapier zur nationalen und internationalen Wasserpolitik** verständigt. Weltwirtschaft, Ökologie & Entwicklung e.V. (WEED) hat ebenfalls aus Anlass der Wasserkonferenz eine Studie

"Privatisierung im Wassersektor - Entwicklungshilfe für internationale Wasserkonzerne - Lösung der Wasserkrise?" in Auftrag gegeben.

#### **Pressekonferenzraum des Internationalen Konferenzentrums Bonn Bundeshaus (IKBB)**

##### **Ihre Gesprächspartner sind:**

Michael Bender, Grüne Liga/DNR, Koordinator der AG Wasser im Forum Umwelt & Entwicklung  
Birgit Zimmerle, WEED, Koordinatorin der AG Wasser im Forum Umwelt & Entwicklung  
Uwe Hoering, Autor der Studie "Privatisierung im Wassersektor",

##### **Arbeitsgruppe: Wasser**

Publikationen. Wasser für Umwelt und Entwicklung. Wasser

#### **Webseite zum Aktionshandbuch Nachhaltige Wasserwirtschaft und Lokale Agenda 21**

Hier finden Sie alle Hintergrundtexte des Handbuchs, Aktionsbeispiele, Kontaktadressen und Hinweise auf weiterführende Publikationen und Links.

## 6. Keywords: Netzwerk + Gewässer + Wasser

### **PDF] [GRÜNE LIGA Bundeskontaktstelle Wasser](#)**

Dateiformat: PDF/Adobe Acrobat - HTML-Version ... Zeit für die Oder“ Netzwerk „Flusslandschaften“ Die Bundeskontaktstelle Wasser der GRÜNEN ... Unsere Gewässer haben vielfältige Funktionen in der ... [www.grueneliga.de/themen/tafel\\_1.pdf](#) - [Ähnliche Seiten](#)

### **[GRÜNE LIGA eV](#)**

... Netzwerk "Flusslandschaften" Das Netzwerk ist ein Bündnis ... eine sinnvolle wirtschaftliche Nutzung der Gewässer und Uferzonen ... und Entwicklung, AK Wasser Im AK ...  
...  
[www.grueneliga.de/themen/wasser.htm](#) - [[Weitere Ergebnisse von www.grueneliga.de](#)

### **Positionspapier verschiedener NGOs zum Internat. Jahr des Süßwassers 2003**

Der **Arbeitskreis Wasser des Forum Umwelt und Entwicklung** bezieht in Kooperation mit dem **Netzwerk UNSER Wasser und anderen NGO-Arbeitskreisen** zum Thema zu einer nachhaltigen Wasser- und Umweltpolitik Stellung. In dem anlässlich des Internationalen Jahr des Süßwassers 2003 veröffentlichten Papier stellen die NGOs Forderungen und machen Vorschläge zur Lösung der konkreten Gefährdungen des Mediums Wasser. Das Positionspapier steht hier zum Download bereit (pdf-Datei).

### **Bundeskontaktstelle Wasser**

Die Bundeskontaktstelle ist seit Jahren in verschiedenen Bereichen [zusammen mit anderen Verbänden und Initiativen](#) für den Gewässerschutz aktiv.

Projekt WRRL

Die EG-Wasserrahmenrichtlinie schafft neue Bedingungen für den Schutz von Flüssen, Seen, Küsten und für das Grundwasser. Die GRÜNE LIGA führt bundesweit Informationsveranstaltungen für Umweltinteressierte durch. [Mehr dazu hier ...](#)

### **Aktionsbündnis gegen den Havelausbau**

Von Anfang an hat sich die GRÜNE LIGA als Initiator im "Aktionsbündnis gegen den Havelausbau" engagiert. Ziel sind Schutz der Havellandschaft und Stop von "Projekt 17", das einen völlig überdimensionierten Ausbau der Havel vorsieht. [Mehr dazu hier ...](#)

### **Gewässerschutz**

Unsere Gewässer haben vielfältige Funktionen in der Natur. Nur eine Abstimmung aller menschlichen Nutzungsinteressen unter Beachtung einer nachhaltigen Entwicklung wird diese auch in Zukunft sichern.

### **DNR-Gesprächskreis Wasser**

[Im Umweltdachverband Deutscher Naturschutzring](#) (DNR) koordiniert die GRÜNE LIGA die wasserbezogene Facharbeit der Verbände, insbesondere zu EU-Richtlinien und deren Umsetzung in Deutsches Recht.

### **Netzwerk "UNSER Wasser"**

Im Netzwerk kooperieren Umweltverbände, Arbeitnehmerorganisationen, Stadt- und Wasserwerke, Wasser- und Abwasserverbände, Kirchen und weitere Interessierte. Ziel ist der Schutz des Wassers vor Privatisierung und Liberalisierung. Siehe dazu auch das Positionspapier zum Internationalen Jahr des Süßwassers 2003 (pdf-Datei, 617 KB). Das Netzwerk im Internet: [www.unser-wasser.de](#)

### **Internationales Aktionsbündnis "Zeit für die Oder"**

Die GRÜNE LIGA ist aktives Mitglied [im Bündnis "Zeit für die Oder"](#). Dieses Netzwerk von Verbänden und Personen aus Tschechien, Polen und Deutschland setzt sich für die Förderung nachhaltiger Entwicklungen im Oder-Gebiet ein. Mehr dazu hier ...

## Netzwerk "Flusslandschaften"

Das Netzwerk ist ein Bündnis vieler Initiativen, um Flusslandschaften für das 21. Jahrhundert mitzugestalten. Die Einzigartigkeit von Flüssen soll bewahrt und eine sinnvolle wirtschaftliche Nutzung der Gewässer und Uferzonen soll entwickelt werden. [Mehr dazu hier ...](#)

## Forum Umwelt und Entwicklung, AK Wasser

Im AK Wasser des Forum U&E arbeiten Umwelt- und Entwicklungsverbände zu Wasserthemen internationaler Bedeutung. Dazu gehören das (Menschen-) Recht auf Wasser, einschließlich sanitärer Einrichtungen, Großstaudämme und ihre Folgen und die Privatisierung der Wasserwirtschaft, mit besonderem Blick auf die GATS-Verhandlungen der WTO. [Siehe auch Pressemitteilung zum Tag ...](#)

## Andere Aktionen & Initiativen

Die GRÜNE LIGA unterstützt andere Initiativen und Verbände, die sich für eine nachhaltige Gewässerentwicklung einsetzen, in ihrer Arbeit.

**Ansprechpartner: Michael Bender, Stephan Gunkel**  
Bundeskontaktstelle Wasser, GRÜNELIGA e.V.

## [Umweltbildung-Berlin.de | Wasser](#)

... Agenda-Projekte. <http://www.wasser-agenda.de>. ... GREEN ist ein internationales **Netzwerk**,

das sich für den aktiven Schutz der **Gewässer** einsetzt. ...

[www.umweltbildung-berlin.de/wasser.php](http://www.umweltbildung-berlin.de/wasser.php) - 58k - [Im Cache](#) - [Ähnliche Seiten](#)

## **BUND**

... **und der Gewerkschaft verdi** im Rahmen von „Netzwerk UNSER Wasser ... Wasser zum Thema "Hormonaktive Substanzen im Wasser - Gefahr für Gewässer und Mensch ...

[www.bund.net/lab/reddot2/arbeitskreise\\_1794.htm](http://www.bund.net/lab/reddot2/arbeitskreise_1794.htm) -

Wasser ist ein ganz besonderer Saft

Seit Ende der 80er Jahre engagiert sich der Arbeitskreis Wasser kontinuierlich und intensiv für den Gewässerschutz. Reines Trinkwasser und naturnahe Bäche und Flüsse – dafür kämpft der AK Wasser.

Die zentralen Anliegen des Arbeitskreises Wasser sind der flächendeckende Gewässerschutz, eine naturverträgliche Wirtschaftsweise des Menschen und der Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen. Etwa ein Dutzend fester Mitglieder bildet ein effizientes und harmonisches Kernteam, sein **Sprecher ist Sebastian Schönauer aus Bayern**.

## [Qualität der deutschen Wasserversorgung gegen ...](#)

... der Kirchen Wasserbetriebe ua Das Netzwerk UNSER Wasser hebt in ... und ein möglichst flächendeckender Gewässer-, insbesondere Grundwasserschutz. ...

[www.forumue.de/forumaktuell/pressemitteilungen/0000025.html](http://www.forumue.de/forumaktuell/pressemitteilungen/0000025.html) - 16k

## [Links zum Thema Wasser](#)

... [www.akwasser.de](http://www.akwasser.de). Der Arbeitskreis **Wasser** beim Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz

(BBU). ... **Gewässer** in Europa. Die Elbe. ... [www.netzwerk-flusslandschaften.de](http://www.netzwerk-flusslandschaften.de). ... [www.umweltschulen.de/links/wasserlinks.html](http://www.umweltschulen.de/links/wasserlinks.html) - 26k - 19. Jan. 2004

## [Bachpatenschaften](#)

... in verschiedenen Gemeinden zum Thema Wasser und Bachpaten ... der Bachpaten und schaffen ein Netzwerk zur Entwicklung naturnaher Gewässer im Rhein-Lahn ...

[www.agenda-21-rhein-lahn-aar.de/Arbeitskreise/Bachpatenschaften/body\\_bachpatenschaften.html](http://www.agenda-21-rhein-lahn-aar.de/Arbeitskreise/Bachpatenschaften/body_bachpatenschaften.html)

## 7. Suche unter BUND-Berlin, Experte W. Lücking

[PDF] [Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland - BUND ...](#)

Dateiformat: PDF/Adobe Acrobat - HTML-Version

... Vertreter (W. Pfeifer und W. Lücking) mit Beobachter ... eine gemeinsame Position für den BUND herauszubringen. ... Position zwischen den BAKs Wasser, Naturschutz und ...  
[www.bund.net/lab/reddot2/pdf/jb\\_ak\\_wasser.pdf](http://www.bund.net/lab/reddot2/pdf/jb_ak_wasser.pdf)

Liberalisierung und / oder privatisierung der wasserwirtschaft

### [Kein Bedarf für Havel-Ausbau : Politikforum - Forum für ...](#)

... bisher, argumentiert Umweltschützer Lücking Die Transportkapazität ... sowie der nachgeordneten Wasser- und Schifffahrtsverwaltung ... fordert der BUND indes einen ...  
[www.politikforum.de/forum/archive/10/2003/04/4/29587](http://www.politikforum.de/forum/archive/10/2003/04/4/29587) -

### [Forum: Ökologie - Wissenschaft - Verkehr](#) [Thema: Kein Bedarf für Havel-Ausbau](#)

Pikant ist die neue Güterverkehrsprognose vor allem wegen der bevorstehenden Verabschiedung des Bundesverkehrswegeplanes 2003 Mit ihm will die rot-grüne Bundesregierung den Investitionsrahmen auch für Flussausbauprojekte bis zum Jahr 2015 fest legen Durch die anstehende Inbetriebnahme des neuen Wasserstraßenkreuzes bei Magdeburg und die Instandsetzung des Elbe-Havel-Kanals könnten 85 Meter lange Standard-Güterschiffe "Europaschiffe" auf dem Weg nach Berlin künftig bis zu dreimal so viel Ladung transportieren wie bisher, argumentiert Umweltschützer Lücking Die Transportkapazität auf der Havel dürfte damit bereits deutlich ansteigen Vor diesem Hintergrund könnte die finanziell ohnehin unter Druck stehende Regierung sich dazu entschließen, den weiteren Ausbau der Flussverkehrswege von und nach Berlin zu stoppen.  
Der weitere Ausbau der Havel zu einer Großschifffahrts-Wasserstraße steht möglicherweise vor dem Aus Grund dafür sind aktuelle Prognosen für den erwarteten Güterverkehr auf der Strecke zwischen der Elbe und Berlin Laut einer neuen Studie der Planco Consulting GmbH, deren Ergebnisse der Berliner Zeitung in Auszügen vorliegen, werden im Jahr 2015 voraussichtlich nur 4,453 Millionen Tonnen Güter über die Havel und den Sacrow-Paretzer-Kanal bei Potsdam transportiert.

Der rund 2,7 Milliarden Euro teure Gesamtausbau der Wasserstraße Wolfsburg-Magdeburg-Berlin basiert aber auf einer Planco-Bedarfsprognose aus dem Jahr 1992, die ein Güteraufkommen von 25,7 Millionen Tonnen für das Jahr 2010 voraussagte - mehr als das Fünffache des nun errechneten Bedarfs.. Es wäre schön, wenn die Havel so bliebe, wie sie ist!

<http://www.bund.in-berlin.de/>

### [Nachhaltige Regionalentwicklung in der Oderregion –](#)

**16 Beispiele** - Der BUND Berlin stellt in seiner **Neuerscheinung** 16 Projekte aus den Bereichen Öko-Landwirtschaft, Regionalproduktion und ökologischer Tourismus aus Deutschland und Polen vor. Die 90-seitige Broschüre kann kostenfrei bestellt werden.

### **Aktionsbündnis gegen den Havelausbau**

[Sacrow-Paretzer-Kanal: Planfeststellungsverfahren für Ausbau eingestellt](#) [\[lesen\]](#)

**BUND:** Sämtliche Ausbauprojekte des VDE 17 müssen gestoppt und überprüft werden, 2.9.2003

Der BUND hat zusammen mit dem Aktionsbündnis gegen den Havelausbau in der Stellungnahme zu diesem Verfahren auf die eklatanten Planungs-Fehler hingewiesen. Das Abgraben des Nordufers und die Vertiefung stellt einen direkten Eingriff in Natur- und Landschaft dar mit weitreichenden Folgen für Pflanzen und Tiere:

Winfried Lücking, BUND-Fachreferent: "Ab Herbst diesen Jahres sollte laut Planung die Havel für Großmotorgüterschiffe befahrbar sein. Der Sacrow-Paretzer-Kanal stellt ein Nadelöhr für diese Schiffe dar. Da nicht gesichert ist, dass der Ausbau erfolgen kann, macht es auch keinen Sinn, auf anderen Abschnitten weiter zu bauen."

Winfried Lücking, Fachreferent für Gewässer und Binnenschifffahrt, BUND fon: (030)-78 79 00 16 mobil: (0173) – 2061183; BUND-Pressestelle, fon: (030) 78 79 00-12

## 8. Suche unter Nachhaltigkeitsrat

[http://www.nachhaltigkeitsrat.de/projekte/externe\\_projekte/index.html](http://www.nachhaltigkeitsrat.de/projekte/externe_projekte/index.html)

## Externe Projekte

[Gute Beispiele nachhaltiger Entwicklung](#) nichts für Berlin/brandenburg  
Agenda-Transfer. Agentur für Nachhaltigkeit GmbH, <http://www.gute-beispiele.net/>

[Lokale Agenda 21 - Zukunftsprogramm für das 21. Jahrhundert](#) klappt nicht  
Econtur

### [Forschungsprojekte](#)

Deutsches Institut für Urbanistik difu **nichts** <http://www.difu.de/stadtoekologie/praxis/> **nichts**

### [Europäisches Informationssystem "Zukunftsbeständige Städte"](#)

Arbeitsgemeinschaft EURONET und ICLEI (mit finanzieller Unterstützung durch die Generaldirektion XI (Umwelt, Reaktorsicherheit und Zivilschutz) der Europäischen Kommission  
**nichts**

### [Wettbewerb "Die Zukunftsfähige Kommune"](#) nichts

Deutsche Umwelthilfe (DUH), Projektpartner: Agenda-Transfer, ECOLOG-Institut und GP  
Forschungsgruppe

**Sie sind hier: [Projekte & Aktionen](#) » [Lausitzer](#) Seenland**

## Chancen einer Kulturlandschaft

In der Lausitz, dem Dreiländereck Deutschland – Tschechien – Polen, wurde in den vergangenen Jahrzehnten auf riesigen Flächen oberirdisch Braunkohle abgebaut. Was zurück blieb, gleicht auf den ersten Blick einer Mondlandschaft. Schaut man aber genau hin, so entdeckt man ein vielfältiges Seenland, das sich derzeit zum Paradies für viele bedrohte Tiere und Pflanzen entwickelt. Eine Arche Noah aus zweiter Hand entsteht – wenn wir Menschen es zulassen.

Rohrdommel, Seeadler, Schwarzstorch und Fischotter finden hier ideale Lebensbedingungen. In warmen offenen Biotopen leben bedeutsame Populationen von seltenen Tierarten wie Brachpieper, Heidelerche, Raubwürger sowie Grabwespen. Ein Naturschutz-Großprojekt von deutschlandweiter Bedeutung wird nun die Besonderheiten dieser Kulturlandschaft sichern. Umweltgerechte Wirtschaftsweisen sollen entwickelt werden, die den Menschen eine nachhaltige Nutzung ermöglichen. Im sanften Tourismus und in der Betreuung des Gebietes werden Arbeitsplätze entstehen.

### [Datenbank \(über alle von der DBU geförderten Projekte\)](#)

Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) <http://www.dbu.de/>

### [Projekte](#)

Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU), [Projekte mit Bezug auf Agenda 21-Ziele](#)

## 9. keywords: Wasser + ICLEI

### [Agenda 21/ Wasser: Links](#)

... nachhaltigen Umgang mit **Wasser** Europasekretariat von ICLEI [www.iclei-europe.org](http://www.iclei-europe.org)  
International [www.iclei.org](http://www.iclei.org). Das Europasekretariat ...  
[www.learn-line.nrw.de/angebote/agenda21/links/wasser.htm](http://www.learn-line.nrw.de/angebote/agenda21/links/wasser.htm)

<http://www.learn-line.nrw.de/angebote/agenda21/links/wasser.htm>

### [Nachhaltige Wasserwirtschaft & Lokale Agenda 21](#)

[www.wasser-agenda.de](http://www.wasser-agenda.de) ... ist die Webseite zum

**Aktionshandbuch Nachhaltige Wasserwirtschaft und Lokale Agenda 21.**

Hier finden Sie alle Hintergrundtexte des Handbuchs, Aktionsbeispiele, Kontaktadressen und Hinweise auf weiterführende Publikationen und Links. (ICLEI im Auftrag des BMU) 24.10.2001

### [www.wasser-agenda.de](http://www.wasser-agenda.de)

- ist die Webseite zum Aktionshandbuch Nachhaltige Wasserwirtschaft und Lokale Agenda 21. Hier finden Sie alle Hintergrundtexte des Handbuchs,

Aktionsbeispiele, Kontaktadressen und Hinweise auf weiterführende Publikationen und Links.

- soll sensibilisieren: Für Fragen des Gewässerschutzes und einer nachhaltigen Entwicklung - auch und gerade im Wasserbereich.
- soll vernetzen: Aktive im Bereich Wasser mit in lokalen Agenda-21-Prozessen Engagierten, Verantwortliche auf kommunaler und Landesebene.
- soll motivieren: Mit Ideen zu gemeinsamen Projekten und damit zu einer nachhaltigeren Wasserwirtschaft.
- ist interaktiv: Machen Sie eigene Aktionsbeispiele bekannt, stellen Sie Kontakte her, verweisen Sie auf Ihre Publikationen und Webseiten! Und profitieren Sie von den Ideen und Informationen anderer NutzerInnen

Aktionsbeispiele: **Wasserverschmutzung, -und Abwassermanagement** Brandenburg  
Es wurde 1 Eintrag in unserer Datenbank gefunden.

#### [Aqua-Recycling ! Das abwasserfreie Grundstück](#)

Petershagen-Eggersdorf, Brandenburg

Siehe auch Städtepartnerschaft Kreuzberg-San Rafael del Sur e.V., Tel. 49 - (0) 30 61 10 73 70  
eMail [staepakreuzberg@compuserve.de](mailto:staepakreuzberg@compuserve.de) Website: [www.staepa-berlin.de](http://www.staepa-berlin.de)

## Unter Literatur/Publikationen

### [Dezentrale Abwasserbehandlung in ländlich strukturierten Regionen.](#)

B. Weigert

Website: [www.tu-berlin.de/forschung/IFV/wasser/schrift/band2/in2.htm](http://www.tu-berlin.de/forschung/IFV/wasser/schrift/band2/in2.htm)

Berlin 1997

Reihe: *Schriftenreihe Wasserforschung, Bd. 2*

Bezugsquelle: Wasserforschung e.V., Tel. 030/314 24003,

[www.wasserforschung-berlin.de](http://www.wasserforschung-berlin.de) 11.10.2001

### Internetseiten zum Thema Wasser im Überblick

## 10. Suche unter Umweltbundesamt

Website: [www.umweltbundesamt.de/wasser/kontakte/verweise.htm](http://www.umweltbundesamt.de/wasser/kontakte/verweise.htm) 26.10.2001

[Gewässerschutz - Wasser im Netz](#) letzte Aktualisierung: 16.01.2004

[Übergreifende Institutionen im Wasserbereich](#)

#### [Themen](#)

- [Allgemeine Informationen](#) · [Abwasser](#) · [Hochwasser](#)
- [Nachhaltiger Gewässerschutz](#) · [Oberflächengewässer](#) · [Stoffeinträge in Gewässer ...](#)

#### **unter Hochwasserschutz**

...Der weitere Sanierungsaufwand und die Reihenfolge der Maßnahmen sind in einem **"Generalplan Hochwasserschutz Elbe im Landkreis Prignitz"** festgelegt. Dementsprechend erfolgt ab 2002 die Rekonstruktion des Abschnittes von Cumlosen bis Wustrow sowie in den Folgejahren im Bereich von Gnevsdorf bis Wittenberge.

Die Sanierung der Elbedeiche wird weitestgehend am bisherigen Standort unter Erhaltung der vorhandenen Deichanlagen vorgenommen. Angedacht sind jedoch auch Deichrückverlegungen, so zum Beispiel zwischen Lenzen und Wustrow (Böser Ort) bis zu 500 m landeinwärts, mit denen u.a. die Voraussetzungen **für die Renaturierung ehemaliger Auenlandschaften**



geschaffen werden sollen. Da für derartige Maßnahmen nicht ausreichend Landesmittel zur Verfügung stehen, hängt die Verwirklichung von der Bestätigung eines entsprechenden Projektantrages durch das Bundesumweltministerium ab, der im Rahmen des **bundesweiten Förderprogramms zur Errichtung und Sicherung schutzwürdiger Teile von Natur und Landschaft eingereicht wurde.**

Unter <http://www.umweltbundesamt.de/wasser/kontakte/verweise.htm#meere>  
unter **Nachhaltiger Gewässerschutz**

- [WBGU](#) - Wissenschaftlicher Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen: **"Welt im Wandel-Wege zu einem nachhaltigem Umgang mit Süßwasser"**; Jahresgutachten 1997
- [DBU-Verbundvorhaben](#): **"Nachhaltige Wasserwirtschaft - Entwicklung eines Bewertungs- und Prüfsystems"**; (IFV, IGB, TU Berlin, IWS, Umweltvorhaben Möller und Darmer)
- **Nachhaltige Wasserwirtschaft und Lokale Agenda 21** – Dokumentation und interaktive Internetseite zu Aktivitäten im Gewässerschutz im Rahmen der Lokalen Agenda 21 (Forschungsvorhaben des Umweltbundesamtes 2001)

#### **Leitfaden Nachhaltige Wasserwirtschaft**

Wasserforschung e.V. - Interdisziplinärer Forschungsverbund Berlin

Website: <http://www.wasserforschung-berlin.de>

Berlin 2001, Bezugsquelle: Eigenverlag, Preis [Euro]: 15

Der vorliegende Leitfaden beschreibt einen Verfahrensweg zur Bewertung von und Entscheidungsfindung für wasserwirtschaftliche Maßnahmen. Er hilft beim Vergleich verschiedener Maßnahmenpakete - Szenarien - auf regionaler Ebene. PDF-Datei , 27.08.2002

[www.wasserforschung-berlin.de](http://www.wasserforschung-berlin.de), interdisziplinärer Forschungsverband,  
Müller-Breslau-Str. (Schleuseninsel, Ralph Heinrich, Bodo Weigert

#### **unter Forschung**

##### **Verbundvorhaben**

##### **Nachhaltige Wasserwirtschaft - Entwicklung eines Bewertungs- und Prüfsystems**

*gefördert durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt*

**Projekträger: Wasserforschung e.V. , Projektdauer Juli 1998 bis Juni 2001**

##### **Dokumentation:**

##### **Leitfaden nachhaltige Wasserwirtschaft - Ein Weg zur Entscheidungsfindung NEU**

Wasserforschung e.V. (Hrsg.)

ISBN 3-00-007985-8, Broschüre, 24 Seiten.

[Bestellung](#) gegen Schutzgebühr von 8 € incl. Versandkostenpauschale. [Download](#) als PDF-Datei (2.4 MB)

##### **Nachhaltige Entwicklung in der Wasserwirtschaft NEU**

##### **Konzepte, Planung und Entscheidungsfindung**

Weigert, Steinberg (Hrsg.)

Schriftenreihe Wasserforschung Band 7,

Dokumentation einer gleichnamigen Fachtagung vom Juni 2001 in Berlin, 342 Seiten.

[Bestellung](#) gegen Schutzgebühr von 15 € incl. Versandkostenpauschale

##### **Nachhaltige Wasserwirtschaft - Entwicklung eines Bewertungs- und Prüfsystems NEU**

Steinberg, Weigert, Möller, Jekel (Hrsg.)

Schriftenreihe Initiativen zum Umweltschutz 36, 2002, XSIII, 311 Seiten, Erich-

Schmidt-Verlag (ISBN 3 503 06090 1), ab Herbst 2001 im Buchhandel.  
[Information](#) (pdf-Datei 0,5 MB)

**Entscheidungshilfesystem zur vergleichenden Bewertung von Managementstrategien in der Wasserwirtschaft**

**Eine interaktive Führung durch die Hassediagrammtechnik (HDT)**

Besuchen Sie die Website von [Criterion](#)

**Projektgruppe:**

**Koordination, Dokumentation, Außenkontakte**

[Wasserforschung e.V.](#), Interdisziplinärer Forschungsverbund Berlin, Prof. Steinberg, Dr. Weigert

**Der Methodische Rahmen - Entwicklung eines Algorithmus für eine interaktive Bewertungsstrategie**

[Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei \(IGB\)](#), Prof. Steinberg, Dr. Brüggemann, Prof. Lühr (assoziiert)

**Ökologische Funktion der Ressource Wasser**

[Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei \(IGB\)](#), Prof. Steinberg, Dr. Brüggemann

**Bewertung der Grundwasserressource**

[Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei \(IGB\)](#), Prof. Steinberg, Dr. Ginzler

**Die Nutzung der Ressource Wasser in urbanen Räumen**

[Technische Universität Berlin, FG Wasserreinigung](#), Prof. Jekel ,  
<http://itu107.ut.tu-berlin.de/wrh/index.htm>

**Zustandsbewertung der beeinflussten Umweltparameter**

Umweltvorhaben Möller & Darmer GmbH, Dr. Möller

**Kooperationspartner**

[Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung gGmbH Berlin \(IZTGmbH\)](#),

Dr. E. Göll

TU Berlin, Lehrstuhl für Umweltökonomie, Prof. Dr. G. Meran

**Wasserschutz durch Ökologischen Landbau**

**AGÖL und BUND**; 1997; Bezugsquelle: Arbeitsgemeinschaft ökologischer Landbau e. V. (AGÖL),  
eMail: agoel@t-online.de, [www.agoel.de](http://www.agoel.de) Preis [Euro]: 20,35

Praktische Ansätze für die Umstellung auf den ökologischen Landbau in Wasserschutzgebieten.  
Datum der letzten Bearbeitung 11.10.2001

**[Wasser im Netz](#)**

Linkverzeichnis des **Umweltbundesamtes** zum Thema Wasser, Aufgenommen: 16.10.2000

## 11. Expertendienst der TU Berlin

<http://www.tu-berlin.de/presse/wissenschaftsdienst/experten/wasser-pi.htm>

Ausgabe Jg. 1 / Nr. 1 / März 2000

Dann unter <http://www.tu-berlin.de/presse/pi/2000/pi196.htm>

### **Nachhaltiges Wassermanagement im Ballungsraum Berlin**

#### **Tagesworkshop auf dem internationalen Kongress Wasser Berlin 2000**

Der Wasserforschung e.V. ist mit der Veranstaltung "Nachhaltiges Wassermanagement im Ballungsraum Berlin" am 24. Oktober 2000 auf dem internationalen Kongress Wasser Berlin 2000 vertreten. Kooperationspartner sind die Berliner Wasser Betriebe. Des weiteren ist der Verein Initiator und **Aussteller des Messestandes "Kompetenzzentrum Wasser Berlin"**, organisiert durch den Forschungsmarkt Berlin auf der gleichzeitig stattfindenden Internationalen Fachmesse Wasser Berlin, Halle 10.1, Internationales Business Center. Das Kompetenzzentrum Wasser Berlin soll als Kooperationsplattform für Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft gegründet werden. Die **TU Berlin hat ein weites Spektrum an Forschungsvorhaben**, die dieses Wissensgebiet umfassen, allein 20 Fachgebiete innerhalb der Hochschule beschäftigen sich in Forschung und Lehre mit "Wasser".

Der **Interdisziplinäre Forschungsverbund Wasserforschung e.V.** organisiert den wissenschaftlichen Austausch in der Region Berlin-Brandenburg. Trägerverein ist die Technische Universität Berlin. Der Verein ist zugleich Organisator des **Expo-2000-Projektes "Nachhaltiges Wassermanagement"**.

<http://www.wasserforschung-berlin.de/> unter **Publikationen**

**Sustainable Development** - 13 Berliner Studentinnen und Studenten der TU-Berlin untersuchen die **Berliner Wasserwirtschaft** [Abschlußbericht eines Seminars an der TU-Berlin im SS 1998](#)

<http://www.regiowasser.de/b2.html>

### **ICLEI/UBA-Projekt**

Das Europasekretariat von ICLEI sammelt in diesem Jahr innovative Beispiele zum nachhaltigen Umgang mit Wasser und will sie in Form eines Handbuchs sowie auf einer interaktiven Website allen Interessierten zur Vergnügung stellen. Im Auftrag des Umweltbundesamtes ruft ICLEI alle auf, innovative Beispiele zu melden. Das können sowohl Maßnahmen im Zusammenhang mit dem ökologischen Landbau sein wie auch biologische Kläranlagen, Wasserprojekte mit Kindern und Jugendlichen, Trinkwasserversorgung oder auch ein Bürgergutachten.

Weitere Informationen: ICLEI, Jürgen Schneider, Fon: 0761/36892-0; Fax: -59 und email: [juergen.schneider@iclei-europe.org](mailto:juergen.schneider@iclei-europe.org)

[www.innovations-report.de/html/berichte/umwelt\\_naturschutz/bericht-5552.html](http://www.innovations-report.de/html/berichte/umwelt_naturschutz/bericht-5552.html)

#### **Neues Aktionshandbuch:**

Wie Gemeinden mit Wasser ökologisch und ökonomisch umgehen können

**Präsentation des Aktionshandbuchs "Nachhaltige Wasserwirtschaft und Lokale Agenda 21" am 8. November 2001, ab 9:00 Uhr, in Berlin, Bundespresseamt**

Im Auftrag des Umweltbundesamtes entwickelte die internationale Umweltagentur der Gemeinden, The International Council for Local Environmental Initiatives (ICLEI), das Aktionshandbuch "Nachhaltige Wasserwirtschaft und Lokale Agenda 21" sowie die **interaktive Internetseite** <http://www.wasser-agenda.de>.

[www.kommunalweb.de/webguide/8/160/82/more3.phtml](http://www.kommunalweb.de/webguide/8/160/82/more3.phtml)

## Nachhaltige Wasserwirtschaft & Lokale Agenda 21

... Arbeitsgruppe 4 "Stadt und Land im Dialog", Unterarbeitskreis Wasser Hermann-Mattern ... Weder ICLEI noch die fördernden Institutionen übernehmen Gewähr für die ...  
www.wasser-agenda.de/Kontakte/liste.php3 - 32k - 19. Jan. 2004

<http://www.iclei.org/europe/la21/act/aqua.htm>

Project Brief AQUA - Water Resources Protection at the Local Level – Activities and Contacts  
The project was based on the assumption that there is sufficient technical information and a range of good practice implementation available but a lack of awareness about water-related problems, their urgency and potential solutions. It can be accessed at **www.wasser-agenda.de**, September 2001

**Funding:** German Federal Environmental Protection Agency

**Project team:** Stefan Kuhn, Jürgen Schneider, Silke Moschitz

### Summary

#### Subject of the R+D-Project

Both the "**Action Guide Sustainable Water Management and Local Agenda 21**" ("Aktionshandbuch Nachhaltige Wasserwirtschaft und Lokale Agenda 21") and the web site "**www.wasser-agenda.de**" are results of the one year research and development project 200 24 225 within UFOPLAN 2000 entitled "Water Management in the Framework of the Local Agenda 21 Process - Activities, Contacts" ("Gewässerschutz im Rahmen des Lokalen Agenda 21-Prozesses - Aktivitäten, Kontakte"), which was carried out by the European Secretariat of the International Council for Local Environmental Initiatives (ICLEI) for the German Federal Environment Agency (UBA), Berlin. The aim of the project was to provide two tools for a better integration of activities in the fields of both water management and Local Agenda 21. This is due to the fact that in Germany, actors in these two fields are not yet linked to each other sufficiently. As a consequence, water management is hardly an issue in Local Agenda 21 processes, whereas water management activities often lack crucial requirements of sustainable development such as a cross-sectoral or dialogue oriented approach. ...

**Web site** [www.wasser-agenda.de](http://www.wasser-agenda.de)

The web-site which was developed in parallel to the Action Guide is inter-active - following the philosophy of the whole project to link and motivate actors. This means it does not only provide all texts of the guide on the internet - as is the usual case in similar projects. The "heart" of the web-site are 3 data bases containing all case studies, references to publications, and contacts.

#### **The 21 Case Studies included in the Action Guide "Sustainable Water Management and Local Agenda 21"**

- Organic Farming instead of Water Conditioning: Wassergut Canitz  
Leipzig, Saxony
- Blaues Band mit grünem Rand: A Vision for the Renaturation of the Reide River near  
Halle  
Halle/Saale, Saxony-Anhalt
- Rehna on the Radegast River: Spine of a whole Region...  
Rehna, Mecklenburg-Vorpommern
- Into the sun, into freedom - Engineering Project uncovering the Pleisse River  
Leipzig, Sachsen
- Ecological Fishing Management in the "Euregio" Lake  
Constance Lake Constance Region (Cross-country)

#### Bereich Wasser

... Rates für kommunale Umwelt-initiativen (ICLEI) beauftragt, innovative Aktions-Beispiele zum nachhaltigen Umgang mit Wasser zusammenzutragen und zum einen in ...  
www.thomasbux.de/html/wasser.html -

AQUA - Gewässerschutz stärker in den lokalen Agenda-21-Prozess einbinden!  
Gewässer und ihre Biotope verdienen unseren Schutz! Auf kommunalpolitischer Ebene sind in den unterschiedlichsten wasserwirtschaftlichen Bereichen und Branchen bereits viele innovative Einzelmaßnahmen und Projekte ins Leben gerufen worden, die allerdings in der Öffentlichkeit oft kaum bekannt sind. Die Nutzung der natürlichen Ressourcen im Zusammenhang mit wirtschaftlichen und sozialen Aspekten zu betrachten und hierzu eine breite Beteiligung aller gesellschaftlichen

Akteure herzustellen, ist das Anliegen der Lokalen Agenda 21. Hier haben deutsche Kommunen in den vergangenen Jahren bereits umfangreiche Erfahrungen gesammelt. Allerdings wurde der Bereich Wasser eher nachrangig thematisiert.

Was fehlt ist die Verbindung zwischen Gewässerschutz und dem integrativen Ansatz der Lokalen Agenda 21. Das Ziel ist eine "nachhaltige Wasserwirtschaft".

Diesen Gedanken hat das Umweltbundesamt aufgegriffen. Im Forschungsvorhaben AQUA wurde das Europasekretariat des Internationalen Rates für kommunale Umwelt-initiativen (ICLEI) beauftragt, innovative Aktions-Beispiele zum nachhaltigen Umgang mit Wasser zusammenzutragen und zum einen in Form eines Handbuchs, zum anderen auf einer interaktiven Website verfügbar zu machen.

Sowohl Handbuch als auch Website sollen den Akteuren als Informationsquelle dienen und zur Nachahmung und Weiterentwicklung anregen. Auf der Website werden Interessenten außerdem die Möglichkeit haben, ihre eigenen Projekte einer breiten Öffentlichkeit "online" vorzustellen.

#### **[PDF] [Zusammenfassung](#)**

Dateiformat: PDF/Adobe Acrobat - [HTML-Version](#)

... Lokale Agenda 21" sowie die Webseite „[www.wasser-agenda.de](#) ... Europasekretariat des **Internationalen Rates für kommunale Umweltinitiativen (ICLEI)** im Auftrag ... [www.umweltdaten.de/wasser/zusnawawide.pdf](#)

#### **[WWW-Links mit Bezug zu Stadtökologie](#)**

... europäische Kooperation; Rainforest Action Network; Projekt TwentyOne  
Verbreitung von Informationen über LA21. Links zum Thema **Wasser**. ...

[www.difu.de/stadtoekologie/service/links.shtml](#)

## 12. Mediendatenbank H<sub>2</sub>O-Wissen

<http://www.umweltbundesamt.de/uba-datenbanken/htdocs/index.php>

### „Wasser“

Autor k. A., Herausgeber **GRÜNE LIGA e.V.**, Bundesgeschäftsstelle [www.grueneliga.de](#)

Themen

- Auswirkungen von Gewässerbelastungen auf Menschen, Pflanzen und Tiere
- Fließgewässer
- praktische Schutz- und Entwicklungsmaßnahmen an Gewässern

Inhaltsbeschreibung

Diese Broschüre beschäftigt sich insbesondere mit dem Fließgewässerausbau und seinen ökologischen Folgen ("Artenvernichtung ohne Einsatz chemischer Mittel"). Nach einer einleitenden Vorstellung der Wasserpolitischen Grundsätze der GRÜNEN LIGA werden in Teil 1 "Gewässersysteme und menschliche Eingriffe" beschrieben, unter Berücksichtigung geologischer, hydrologischer und ökologischer Aspekte. Dabei wird auf Ergebnisse und Erfahrungen einer Reihe von Gewässerschutz-Projekten der GRÜNEN LIGA zurückgegriffen, insbesondere im Einzugsgebiet der Elbe. Im Teil 2 "Bürgerbeteiligung, Wasserrecht, nachhaltige Entwicklung" wird erläutert, wann und wie sich Umweltverbände und Bürger an rechtlichen und informellen Verfahren beteiligen können und welche Regelungen auf EU-Ebene anstehen. Gerade auf diesem Gebiet haben sich die Dinge seit Erscheinen der Broschüre weiterentwickelt. In Anbetracht der verhältnismäßig wenigen Publikationen dieses Profils kann die Broschüre aber auch heute noch mit Gewinn gelesen werden.

Broschüre: empfohlenes Mindestalter: ab 16 Jahre

besonders geeignetes Unterrichtsfach: Sozialkunde/Politische Bildung, Geografie

Lernziele: ökologische Folgen des Fließgewässerausbaus; Möglichkeiten und Beispiele

umweltpolitischer Arbeit zum Fließgewässerschutz

kopierbare Arbeitsblätter; speziell für Schulen konzipiert

Erscheinungsjahr 1999

In anderen Sprachen erhältlich; 80 S. Preis 2,50 Euro, ISBN / ISSN

im Verzeichnis lieferbarer Bücher des Buchhandels (VLB) gelistet (Stand März 2003)

Bezugsquelle **GRÜNE LIGA e.V., Bundesgeschäftsstelle**; Greifswalder Str. 4, 10405 Berlin;

Tel.: 030/2044-745, Fax: -468

e-Mail: [bundesverband@grueneliga.de](mailto:bundesverband@grueneliga.de) Internet: [www.grueneliga.de](http://www.grueneliga.de)

## Makroskopisch-biologische Feldmethoden zur Wassergütebeurteilung von Fließgewässern

Autor: Meyer, Detlef, Herausgeber Natur und Umwelt-Verlag (BUND); Hannover

Themen

- Auswirkungen von Gewässerbelastungen auf Menschen, Pflanzen und Tiere
- Fließgewässer
- Gewässerqualität /-güte / Analytik
- Tiere und Pflanzen an und in Gewässern

empfohlenes Mindestalter ab 16 Jahre

besonders geeignetes Unterrichtsfach Biologie. Unterrichtsform Projekttag im Gelände

Lernziele: Befähigung zur qualifizierten Gütebeurteilung von Fließgewässern im Gelände

Erscheinungsjahr

1999 (5. Auflage)Umfang 142 S.Preis 10,15 Euro ISBN / ISSN 3-9800871-4-X /

## Zu Fließgewässer in der mediadatenbank

### Tips zur Saison, Sonderheft "Wasser"

Autor k. A., **Herausgeber BUNDjugend** - die Jugend im Bund für Umwelt und Naturschutz Dt. (BUND), Bundesgeschäftsstelle; Am Köllnischen Park 1A, 10179 Berlin; Tel: 030 /275 86-50 Fax: -55

[www.bundjugend.de](http://www.bundjugend.de)

Themen

- Abwasserbehandlung
- Fließgewässer
- stehende Gewässer

Inhaltsbeschreibung

Das Sonderheft "Wasser" der "Tips zur Saison" bietet ein Sammelsurium interessanter Informationen zu den verschiedensten Aspekten des Themas Wasser zwischen Tümpeln, Kläranlagen und Klaus Störtebeker. Leider erschließt sich dem Leser der zugrundeliegende rote Faden, an dem die Informationen aufgereiht sind, nicht oder nur mit Mühe. So ist er am besten beraten, wenn er sich mit Schwung an die Lektüre macht und nach für ihn interessanten Neuigkeiten oder nachahmenswerten Experiment- oder Exkursionsvorschlägen Ausschau hält. Eine kleine Auswahl: Bau einer Eimerkläranlage, Anlage eines Tümpels, Bachkartierung, Bootsrennen im Bach. Die zahlreichen Anregungen für spielerisches Lernen an Gewässern sind sicherlich in den meisten Fällen mit weiterführenden Informationen zu untermauern. Da hätte sich der Leser ein - noch so kleines - Literaturverzeichnis gewünscht.

empfohlenes Mindestalter ab 10 Jahre

besonders geeignetes Unterrichtsfach Biologie, Geografie

Lernziele: einige Eigenschaften von Wasser, Bedeutung von Wasser für den Menschen, Bedeutung von Gewässern als Lebensraum

Erscheinungsjahr 1998 Umfang 42 S. Preis 2,60 Euro ISBN / ISSN/

Bezugsquelle Herausgeber e-Mail: Internet: [www.bundjugend.de](http://www.bundjugend.de)

## 13. Suche unter Projekten in Datenbanken Nachhaltigkeitsrat

[http://www.nachhaltigkeitsrat.de/projekte/externe\\_projekte/index.html](http://www.nachhaltigkeitsrat.de/projekte/externe_projekte/index.html)

**keine Ergebnisse bei den Projektdatenbanken auf der Website des Nachhaltigkeitsrates unter Externe Projekte**

[Gute Beispiele nachhaltiger Entwicklung](http://www.gute-beispiele.net/)

Agenda-Transfer. Agentur für Nachhaltigkeit GmbH, <http://www.gute-beispiele.net/> nichts

[Lokale Agenda 21 - Zukunftsprogramm für das 21. Jahrhundert](#) klappt nicht

Econtur

[Forschungsprojekte](#)

Deutsches Institut für Urbanistik difu **nichts**, <http://www.difu.de/stadtoekologie/praxis/> nichts

### Europäisches Informationssystem "Zukunftsbeständige Städte"

Arbeitsgemeinschaft EURONET und ICLEI (mit finanzieller Unterstützung durch die Generaldirektion XI (Umwelt, Reaktorsicherheit und Zivilschutz) der Europäischen Kommission  
**nichts**

### Wettbewerb "Die Zukunftsfähige Kommune" nichts

Deutsche Umwelthilfe (DUH), Projektpartner: Agenda-Transfer, ECOLOG-Institut und GP Forschungsgruppe

[www.die-gruene-suchmaschine.de/suchmaschine.php](http://www.die-gruene-suchmaschine.de/suchmaschine.php)

Verlag Das grüne Branchenbuch **nichts**

## 14. Suche bei der Humboldt Universität zu Berlin

[http://www.hu-berlin.de/deutsch/for\\_d.htm](http://www.hu-berlin.de/deutsch/for_d.htm) *Ergebnisse irrelevant*

**innerhalb der Forschungsdatenbank – suche unter: Wasser**

- Landwirtschaftlich-Gärtnerische Fakultät
  - Institut für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus
  - Forschergruppe "Strukturwandel und Transformation im Agrarbereich"  
Teilprojekt TP 8: "**Institutioneller Wandel von Wasserregulierungssystemen**"

**Forschungsdokumentation Archiv**

### **Kooperationsdatenbank "Forschung für die Umwelt 1995"**

- [Wasser als Lebensmittel](#), Trinkwasser
- [Wasser als Grund- und Rohstoff](#) für die Industrie, Landwirtschaft
- [Natürliche Ressourcen](#) (Grundwasser, Oberflächenwasser, Seen, Flüsse)
- [Abwasser](#) (Trennung der Abwässer, Behandlung, Nutzung, Klärsysteme)
- [Belastung des Oberflächenwassers](#) [Belastung des Grundwassers](#)
- [Gewässersanierung](#) [Wasserwirtschaft](#)
- [Klärschlamm](#) [Meßtechnik und Analytik](#) (Methoden und Verfahren)

## **Wasser**

### **Zu Natürliche Ressourcen**

#### **Institution**

Freie Universität Berlin  
FB Geowissenschaften  
Institut für Weltraumwissenschaften  
Fabeckstr. 69  
14195 Berlin

**Projektleiter:** Prof. Dr. J. Fischer

Prof. Dr. R. Furrer

Tel.: (030) 838 6662

Fax: (030) 838 8648

**Ansprechpartner:** U. Kamp

Tel.: (030) 838 6659 Fax: s.o.

Projekt: **Bestimmung räumlicher Verteilungsmuster von Wasserinhaltsstoffen in ausgewählten Berliner und Brandenburger Gewässern mit Methoden der Fernerkundung**

**Laufzeit:** von 11/94 bis 10/96

**Zuwendung:** Berlin-Forschung

**Projektmitarbeiter/innen:** U. Kamp, C. Olbert, Dr. M. Schaale

**Kooperationspartner:** Senat, diverse Institute in Berlin und Brandenburg

**Anwendungsgebiet:**

Qualitätsüberwachung von Gewässern, Einleitungen in Flüsse und Seen, Umweltmonitoring, Planungsgrundlage

**Kooperationswünsche oder -angebote:**

- Problembearbeitung als Studienarbeit, Diplomarbeit oder Dissertation

[-Hauptverzeichnis-](#) [-Inhaltsverzeichnis-](#) [-Themenliste-](#) [-alle Umweltthemen-](#)

## Wasser

### Natürliche Ressourcen

**Institution**

Freie Universität Berlin  
Fachbereich Geowissenschaften  
Fachrichtung Rohstoff- und Umweltgeologie  
Malteserstr. 74-100, 12249 Berlin

**Projektleiter:**

Prof. Dr. A. Pekdeger  
Dr. C. Sommer von  
Jarmersted  
Tel.: (030) 7792 612 Fax: (030) 7761 779

Thema/Projekt:**Untersuchungen der hydrogeologischen und hydrochemischen Verhältnisse tieferer Grundwasserleiter in den südwestlichen Stadtbezirken Berlins****Laufzeit:****Zuwendung:** Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umweltschutz**Projektmitarbeiter/innen:** Dipl.-Geol. Sabine Thom**Kooperationspartner:****Kurzbeschreibung:**

Das Grundwassererkundungs- und Erschließungsprogramm der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umweltschutz wird seit Ende der 70er Jahre durch die Fachrichtung für Rohstoff- und Umweltgeologie (früher Institut für Angewandte Geologie) wissenschaftlich begleitet. ....

**Anwendungsgebiet:****Kooperationswünsche oder -angebote**

## Wasser

### Natürliche Ressourcen

**Institution**

Freie Universität Berlin  
FR Geoinformatik

**Projektleiter:**

Prof. Dr. A. Pekdeger  
Prof. Dr. W. Skala  
Tel.: (030) 7792 612/566  
Fax: (030) 7761 779

FB Geowissenschaften ,

Institut für Geologie, Geophysik und Geoinformatik

**Ansprechpartner:** Dr. E. Mages, Dr. Ch. Sommer von

Jarmersted

Malteserstr. 74-100

Tel.: (030) 7792 397

Thema/Projekt:**Sicherung der Trinkwasserversorgung Berlin - Hydrogeologische Voraussetzungen****Laufzeit:** von 1/94 bis 12/96**Zuwendung:** Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umweltschutz Berlin**Projektmitarbeiter/innen:** Dr. Elke Mages**Kooperationspartner:** Berliner Wasserbetriebe**Kurzbeschreibung:**

Im Rahmen des Projekts soll für den Ballungsraum Berlin eine Grundwasservorratsprognose erstellt werden. Ein Schwerpunkt liegt in einer EDV-gestützten Bestandsaufnahme hydrologisch ...

...

**Anwendungsgebiet:**

3-D Modellierung, Bilanzierung von Grundwasserhaushaltskomponenten, EDV-gestützte Datenverwaltung

....



## 15. keywords: Uni Berlin Wasser Kooperation

<http://www.umweltbildung-berlin.de/wasser.php>

### Ökowerk Berlin

Die "**Beratungsstelle für Umweltbildung des LISUM beim Naturschutzzentrum Ökowerk**" widmet sich in unterschiedlichen Zusammenhängen der Thematik der Fließgewässer.

... die Wassergüte hat sich verbessert und diffuse Einträge belasten die Gewässer.

Das sind z. T. kommunale Belastungen, die in absehbarer Zeit auch verringert werden und Einträge aus der **industriellen Landwirtschaft**

Aus diesem Grunde sind nunmehr Themen und Projekte zum Ökolandbau und zum Gewässerschutz inhaltlich miteinander verbunden. Auch für den Schulunterricht ist dies ein deutlicher Gewinn, werden doch nun Boden und Wasser nicht mehr getrennt behandelt, der eine begrenzt ja den anderen. Dabei widmen wir uns nun verstärkt auch den Bodenanalysen, für Grundschüler gleichermaßen wie für Oberschüler. Diese Themen sind auch Bestandteil unserer Angebote zur Fortbildung von Lehrkräften

### Termin: Oderbruch und Unteres Odertal

Zeit: Mi., 19.5., oder Do., 20. 5. bis So. 23.5. 04

Mehrtägige Fahrradexkursion über das Schiffshebewerk Niederfinow zum Deichmuseum

Zollbrücke, durch das Oderbruch und den Nationalpark "Unteres Odertal", teilw. unter

Führung durch die Naturwacht. Besichtigung des Nationalparkzentrums Criewen.

Kanufahrt im Zweistromland des polnischen Nationalparks. Halbtägige Erprobung der Angebote der Wildnisschule Teerofen für anreisende Schulklassen. ...

Ausgezeichnete Materialien für den Unterricht in den verschiedensten Klassenstufen erhält man von der Vereinigung Deutscher Gewässerschutz e.V., Königswinterer Straße 829, 53227 Bonn, Tel. 02 28 / 37 50 07, Fax 02 28 / 37 55 15

### EU-Wasserrahmenrichtlinien Über den Fortgang der Umsetzung

<http://www.wasserblick.net>

### Agenda-Projekte

<http://www.wasser-agenda.de>

"**Schulen für eine lebendige Elbe**" - Homepage eines Schulprojekts unter Beteiligung von ca. 180 Schulen aus dem Einzugsgebiet der Elbe - also auch aus Berlin. Die Seite enthält Informationen über die Arbeit im Projekt, die beteiligten Schulen, über Messergebnisse der Schulen an ihren Flüssen und führt zu Datenbanken und Karten, die diese Ergebnisse wiedergeben

<http://www.umwelt.org/elbeprojekt>

Der direkte Weg zu den **Messergebnissen** und **Gewässergütekarten** des Projekts "**Schulen für eine lebendige Elbe**" <http://umwelt.uni-lueneburg.de/elbe/>

ELISE ist die dezentral gepflegte Metadatenbank für den Forschungsverbund Elbe-Ökologie. Hier können Sie sich über Projekte und Ergebnisse der Forschung zur Elbe-Ökologie informieren. Sehr gute Informationen auch zur Landnutzung an Gewässern - interessant nicht zuletzt im Zusammenhang mit dem Projekt "Schulen für eine lebendige Elbe" <http://elise.bafg.server.de/>

Sein Buch und sehr schöne Fotos hat der bereits zu Zeiten der DDR aktive Umweltschützer Ernst Paul Dörfler ins Netz gestellt.

<http://surf.to/elbe>

Der aktuelle Konflikt um den Ausbau des Unterlaufs der Saale mit einer ganzen Reihe zum Thema gehörender Verweise und vielen Fotos zur Gewässerökologie haben in BIs aktive Studenten zusammengestellt.

<http://www.prosaale.de.vu/>

Die deutsche Homepage von G.R.E.E.N (Global Rivers Environmental Education Network).G.R.E.E.N. ist ein internationales Netzwerk, das sich für den aktiven Schutz der Gewässer einsetzt. G.R.E.E.N. fördert Projekte zur Umweltbildung und Umwelterziehung durch lokale, regionale und internationale Partnerschaft und Kooperation. von hier kommt man auch per Mausclick zu GREEN Europe und GREEN - International <http://lbs.hh.schule.de/green/>

Institut für Limnologie der TU - mit vielen nützlichen Informationen und Literaturliste zur Süßwasserbiologie und Landnutzung - zu beachten hier das ETR-Modell von Prof. Rippl

[http://www.tu-berlin.de/fb7/ioeb/Limnologie/index\\_d.htm](http://www.tu-berlin.de/fb7/ioeb/Limnologie/index_d.htm)

Bundesanstalt für Gewässerkunde - Koblenz - Berlin - interessant hier vor allem das Icon "Projekte" das u.a. zu ausführlichen Informationen über "Bio-Monitoring" und einem hydrologischen Atlas von Deutschland führt, ferner zu FIS (Fluss-Informationssystem)  
<http://www.bafg.de/>

**CD-Rom „Bach-Land-Fluss“**

**Untersuchung von Fließgewässern und ihres Einzugsbereichs** sind die Themen. Die CD enthält Sachinformationen, Unterrichtsmaterialien, Vorlagen für Arbeitsbogen, Praxisbeispiele und auf unseren langjährigen Erfahrungen beruhende konkrete Kaufempfehlungen für Messinstrumente und Analysechemikalien, sowie 166 Abbildungen, darunter vielen Bestimmungstabellen.  
 Erstellt vom **Projekt: Schulen für eine lebendige Elbe**, Autoren Johann Wolfgang Landsberg-Becher und Klaus Prankel, **Projekträger Deutsche Umwelthilfe, 2002**

## 16. Keywords: Uni Berlin Gewässer Kooperation

[PDF] 016-017\_hennig.qxd

Dateiformat: PDF/Adobe Acrobat - HTML-Version

... Gewässer eignen sich besonders als Untersuchungsobjekte für ... Weiße See im Stadtteil Berlin-Weißensee. ... **Kooperation mit der Technischen Universität Berlin ...**  
[www.hu-berlin.de/forschung/spektrum/hennig.pdf](http://www.hu-berlin.de/forschung/spektrum/hennig.pdf)

Querverweise (Links)

... BI beschäftigt sich mit dem Schutz der Berliner Gewässer, speziell des ... (mit Filialen in Berlin). ... AG Friedensforschung der Uni GH Kassel in Kooperation mit dem ...  
[www.koepenick.net/verweise.htm](http://www.koepenick.net/verweise.htm)

<http://bimueggelsee.de/>Die Bürgerinitiative Müggelsee befasst sich mit Gewässerschutz und Wassersport rund um den Müggelsee. Aktuelle Problemfelder sind derzeit:

- Die Fahrrinne, die den Motorbootverkehr begrenzen soll
- Die Wasserkianlage die am Südufer geplant ist
- Die massiven Baumfällungen in Friedrichshage

<http://www.tu-berlin.de/presse/tui/00mai/expo3.htm>

**Die Expo 2000 findet nicht nur in Hannover statt**

Eines der vielen konkreten Beispiele wird in Berlin vom **Interdisziplinären Forschungsverbund Wasserforschung e.V.** - angesiedelt an der Technischen Universität Berlin - gestaltet. Ziel des Verbundes ist es, den wissenschaftlichen Austausch in der Region Berlin-Brandenburg auf dem Gebiet der "Wasserforschung" zu intensivieren und gemeinsame Forschungsaktivitäten anzuregen. Das Expo-**Projekt "Nachhaltiges Wassermanagement"** wird im Rahmen der Gemeinschaftsausstellung von Berliner Expo-Projekten "Wasser in der Stadt" gezeigt. Die von den Berliner Wasserbetrieben gesponsorte Ausstellung

[http://www.bmu.de/de/1024/js/sachthemen/gewaesser/wasserjahr\\_liste/main.htm](http://www.bmu.de/de/1024/js/sachthemen/gewaesser/wasserjahr_liste/main.htm)

**Gewässerschutz - Info zum Thema. Veranstaltungen anlässlich des Internationalen Jahres des Süßwassers** - Stand: 16.10.2003- Auszüge

Workshop "Handlungsanleitung zur Wirtschaftlichen Analyse nach der Wasserrahmenrichtlinie"	Hessisches Ministerium für Umwelt, BMU, Umweltbundesamt, ecologic	15.01.2003	UBA, Berlin
Multi-stakeholder Plattform on "Managing Existing Dams"	BMZ/GTZ und KfW	Februar 2003	Berlin
Internationale Fachmesse u. Kongress für Wasser und Abwasser "Wasser Berlin"	Berlin	07.-11. 04. 2003	Berlin
Werkstattgespräche über Wasser "Integriertes Wassermanagement" (IWRM): Das Konzept in die Praxis überführen	Deutsches Institut für Entwicklungspolitik (DIE) in Zusammenarbeit min BMZ und TU Berlin	23.-25. 10. 2003	DIE, Bonn

## 16. Universitäten in Berlin – Wasser Management TU-Berlin

<http://www.tu-berlin.de/suchen/index.html>

[Forschung Aktuell - Expertendienst der TU Berlin, Thema Wasser](#)

... 26934 E-Mail: [sekr@wip.ww.tu-berlin.de](mailto:sekr@wip.ww.tu-berlin.de) FB Wirtschaft und Management, FG Wirtschafts ...  
Instrumente

zur Lösung von Nutzungskonflikten um die Ressource Wasser. ...

[www.tu-berlin.de/presse/wissenschaftsdienst/experten/wasser2.htm](http://www.tu-berlin.de/presse/wissenschaftsdienst/experten/wasser2.htm) –

TU Berlin, Fachbereich Umwelt und Gesellschaft - Prof. Dr. Heiko Diestel FB Umwelt und  
Gesellschaft, FG Wasserhaushalt und Kulturtechnik

Strategien des Wassermanagements und Ressourcenschutzes insbesondere bei  
Nutzungskonflikten, Grundlagenforschung zur Bodenwasserbewegung sowie zum  
Niederschlag/Abflußverhältnis, Entlastung der Oberflächengewässer

Neuer Weiterbildungsstudiengang startet an der TU Berlin. 30 Studierende beschäftigen  
sich mit Real Estate Management / Berliner Standorte am Wasser sind erste ...

[www.tu-berlin.de/presse/pi/2002/pi211.htm](http://www.tu-berlin.de/presse/pi/2002/pi211.htm)

### Neuer Weiterbildungsstudiengang startet an der TU Berlin

30 Studierende beschäftigen sich mit Real Estate Management / **Berliner Standorte am Wasser sind erste Praxisprojekte** / Einladung zur Eröffnung Mit "Real Estate Management" nimmt der erste Weiterbildungsstudiengang der TU Berlin im neuen Semester den Betrieb auf. Er wurde in **Zusammenarbeit mit Unternehmern der Immobilienwirtschaft entwickelt** und zeichnet sich durch einige Besonderheiten aus: Als erster Studiengang in Deutschland bietet "Real Estate Management" einen Universitätsabschluss für Projektentwickler und Immobilienökonom an. Das Angebot richtet sich an alle im Bereich Bauen und Planen Tätigen, die sich für eine nachhaltige Standort-, Projekt- und Stadtentwicklung weiter qualifizieren wollen. "Real Estate Management" wird als Teilzeitstudium berufsbegleitend durchgeführt und führt zu dem Titel "Master of Science". Als Zweitstudium ist er gebührenpflichtig. Pro Semester werden 2.450 € verlangt.

[TU Berlin - Medieninformation Nr. 40 - 14. März 2003](#)

... Peter-Diedrich Hansen, Ökotoxikologe an der TU Berlin. ... sich mit dem Flussgebiets-Management im Rahmen der Europäischen Wasser Rahmenrichtlinie (WRRL ...

[www.tu-berlin.de/presse/pi/2003/pi40.htm](http://www.tu-berlin.de/presse/pi/2003/pi40.htm)

### Vom Flussbett ins Haus - für Umweltgifte kein Problem

### Europäische Sedimentforscherinnen und -forscher treffen sich zu SedNet in Berlin

Wasser überschreitet Grenzen. Kein Gewässermanager eines Landes kann allein Verantwortung für die Reinhaltung und die Schonung der Ressource Frischwasser übernehmen, erst recht nicht allein die damit zusammen hängenden Probleme der Sedimente als "Schadstoff-Deponie" lösen, die ein Risiko für Mensch und Umwelt darstellen. Diese Situation führte im Januar 2002 zur **Etablierung des europäischen Forschungsnetzwerkes "SedNet" (European Sediment Research Network), das von der Europäischen Union finanziell gefördert wird. Vorrangig will dieses Netzwerk bedarfsorientierte Forschung über Sedimente in Europa koordinieren**, eine Plattform zum Sammeln von Informationen bieten und vor allem den **Austausch von Expertenwissen fördern**. Hafen- und **Umweltbehörden sowie andere Personenkreise, die sich mit dem Flussgebiets-Management im Rahmen der Europäischen Wasser Rahmenrichtlinie (WRRL) sowie der durch Klimaveränderungen immer knapper werdenden Ressource Frischwasser befassen, sollen hier Kontakte zu Forscherinnen und Forschern sowie zu Organisationen finden**, die an der Lösung ihrer Probleme arbeiten. Geboten werden Methoden, Wissen, Technologien und Erfahrungen, die für das Management benötigt werden. "SedNet" ist für die Verbreitung und Nutzbarmachung des gesammelten Wissens zum Thema zuständig sowie für die Veröffentlichung von Forschungsergebnissen und damit für die Information von Öffentlichkeit und Entscheidungsträgern.

Vom 3. bis zum 5. April 2003 richtete das "European Sediment Research Network" seinen zweiten Workshop in Berlin aus

## 17. keywords Wasser TU-Berlin NRO Verband

### [PDF] [Impacts Assessment Unit](#)

Dateiformat: PDF/Adobe Acrobat - HTML-Version

... die Naturschutzbehörden und sonstigen Stellen, die Nichtsregierungsorganisationen (NRO) sowie die ... Gebiets von Belang sind (zB Boden, Wasser, Pflanzen, Tiere ...

[www.tu-berlin.de/fak7/ForumVP/ForumVP-Dateien/orientierung/EU\\_Guidence\\_Lesezeichen.pdf](http://www.tu-berlin.de/fak7/ForumVP/ForumVP-Dateien/orientierung/EU_Guidence_Lesezeichen.pdf)

### [PDF] [Diplomarbeit im Studiengang Landschaftsplanung ZW Ö PD](#)

Dateiformat: PDF/Adobe Acrobat - HTML-Version

... eV DVWK Deutscher Verband für Wasserwirtschaft ... LAWA Länderarbeitsgemeinschaft Wasser Mündl ... NAW Normenausschuss Wasserwesen NRO/NGO Nichtregierungsorganisation ...

[www.tu-berlin.de/fak7/ilup/fg-hartje/personen/muro/](http://www.tu-berlin.de/fak7/ilup/fg-hartje/personen/muro/)

[Muro\\_Zur\\_Wirksamkeit\\_von\\_Oeffentlichkeitsbeteiligung.pdf](#)

## 18. nachhaltig Wasser TU-Berlin NRO

### [XLS] [Tabelle1](#)

Dateiformat: Microsoft Excel 97 - HTML-Version

... A, B, C. 1, [Umweltbericht der TU Berlin](#). 2, Suchbegriffe. 3, ... 95, Niedrigenergiehäuser. nachhaltig. 96, Ökoaudit. ... 148, Schwermetalle. Wasser. 149, Schwermetallentfernung. ...

[www.tu-berlin.de/zuv/sdu/UWS/stichworte.xls](http://www.tu-berlin.de/zuv/sdu/UWS/stichworte.xls) - [Ähnliche Seiten](#)

### [PDF] [Dialog von Wissenschaft und Gesellschaft über Nachhaltige ...](#)

Dateiformat: PDF/Adobe Acrobat - HTML-Version

... auch [gleichzeitig aktive NRO-Mitglieder sind](#) und ... ausarbeiten, damit sie nachhaltig wirtschaftet; Koordination ... für Sozialpädagogik der TU Berlin, noch dieses ...

[www.tu-berlin.de/zek/kubus/EU-projects/doku\\_ger.pdf](http://www.tu-berlin.de/zek/kubus/EU-projects/doku_ger.pdf)

## 19. keywords: Forschung Wasser nachhaltig

WB47 - Wasserwirtschaft

... Sozialindikatoren für eine Nachhaltig-zukunftsfähige Wasserwirtschaft. ... wichtigsten und wertvollsten Güter der Erde: Wasser. ... [tu-berlin.de/forschung/IFV/wasser](http://tu-berlin.de/forschung/IFV/wasser) ...

[www.izt.de/publikationen/werkstattberichte](http://www.izt.de/publikationen/werkstattberichte) / [wb47\\_-\\_wasserwirtschaft.html](#) -

### **Sozialindikatoren für eine nachhaltig zukunftsfähige Wasserwirtschaft**

... Das zugrundeliegende Projekt war Teil eines breit angelegten Forschungsvorhabens, das von der "Deutschen Bundesstiftung Umwelt" (DBU) finanziert und vom "[Interdisziplinären Forschungsverbund Wasserforschung](#)" ([Technische Universität Berlin](#)) in Zusammenarbeit mit mehreren anderen Institutionen durchgeführt wird (siehe "[www.tu-berlin.de/forschung/IFV/wasser/ifvhome.htm](http://www.tu-berlin.de/forschung/IFV/wasser/ifvhome.htm)").

### **TU-Forschungsschwerpunkt: Wasser in Ballungsräumen**

... Dr. Günter Abel, Vizepräsident für Forschung, und des ... immer auch den Bereich Wasser tangieren, können ... Aktivitäten sinnvoll und nachhaltig gelöst werden. ...

[www.innovations-report.de/html/berichte/interdisziplinare\\_forschung/bericht](http://www.innovations-report.de/html/berichte/interdisziplinare_forschung/bericht)

Der Akademische Senat der TU Berlin hat in seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause die Einrichtung des fachbereichsübergreifenden Forschungsschwerpunktes "[Wasser in Ballungsräumen - Methoden und Instrumente einer zukunftsfähigen Bewirtschaftung](#)" beschlossen. Die Laufzeit ist zunächst auf drei Jahre begrenzt und beginnt am 1. September 2000. Die Vorbereitung lag vor allem in den Händen von Prof. Dr. Günter Abel, Vizepräsident für Forschung, und des designierten Sprechers des Forschungsschwerpunktes, Prof. Dr.-Ing. Martin Jekel vom Institut für Technischen Umweltschutz.

...stärkeren Schwerpunktsetzung im Forschungsbereich. Eine wichtige Rolle spielt auch die mit der Teilprivatisierung der **Berliner Wasserbetriebe geplante Gründung eines Berliner Kompetenzzentrums "Wasser"**. Dieses Vorhaben ist Teil der technologiepolitischen Strategie Berlins zur Profilierung des Standortes. Das Thema Wasser soll ähnlich wie jene Technologiebereiche ausgebaut werden, bei denen sich Berlin bereits als Anbieter innovativer Lösungen etabliert hat. Dazu gehören u. a. Biotechnologie, Verkehr und Mobilität. **Im Bereich Wasser sieht die TU Berlin eine besondere Chance**, mit ihren wissenschaftlichen Kompetenzen und den bereits bestehenden nationalen wie auch **internationalen Kooperations-Netzwerken einen wichtigen Beitrag** für das Land und die Region zu leisten.

An der TU Berlin sind bereits zahlreiche Fachdisziplinen mit zum Teil erheblichen Forschungsleistungen zum Thema Wasser vorhanden. Neben dem Ausbau bestehender Kooperationen soll in neuen Forschungsprojekten der Vernetzungsgrad der TU-Partner erhöht werden. ...

Darüber hinaus besteht eine wichtige Aufgabe in der **Bündelung von Forschungskompetenzen für öffentliche und privatwirtschaftliche Partner**. Neben der Vermittlung von Anfragen und Aufträgen wird sich der Forschungsschwerpunkt verstärkt um den wichtigen Bereich der Akquisition von Drittmitteln kümmern.

Die TU Berlin ist bereits Sprecherhochschule des Sonderforschungsbereiches 193 "Biologische Behandlung industrieller und gewerblicher Abwässer", an dem sich Biologen, Chemiker und Ingenieure verschiedener Fachrichtungen mit 17 Teilprojekten beteiligen. Außerdem ist der Interdisziplinäre Forschungsverbund Wasserforschung e.V., der den wissenschaftlichen Austausch in der Region Berlin-Brandenburg organisiert, an der TU Berlin angesiedelt. Der Verein ist zugleich Träger des Expo-2000-Projektes "Nachhaltiges Wassermanagement", das zur Zeit in der Rummelsburger Bucht (S-Bahnhof Treptower Park) zu besichtigen ist.

Zum Thema Wasser bietet die TU-Pressestelle auch einen speziellen Expertendienst an. Dort sind zahlreiche Ansprechpartner aus der Universität zu diesem Wissensgebiet mit ihren Kommunikationsverbindungen und Schwerpunktthemen aufgelistet. WWW-Adresse: <http://www.tu-berlin.de/presse/wissenschaftsdienst/experten/wasser.htm>

Bei weiteren Fragen steht Ihnen gern der designierte Sprecher des neuen Forschungsschwerpunktes "Wasser in Ballungsräumen", Prof. Dr.-Ing. Martin Jekel, Institut für Technischen Umweltschutz, Tel.: 030/314-23339, -25058 oder Dr.-Ing. Mathias Ernst, Leitung der Geschäftsstelle, Tel: 030/314-26911, Fax: 030/314-23850, E-Mail: Mathias.Ernst@tu-berlin.de zur Verfügung. [http://www.TU-Berlin.DE/fb6/itu/fsp/FSP\\_home.htm](http://www.TU-Berlin.DE/fb6/itu/fsp/FSP_home.htm)

## 20. Suche auf der FU-Berlin-Website

unter „Wasser Gewässer im Dokument“ **Ergebnisse passen nicht**

### [Wassertemperaturen in Berlin und Brandenburg](#)

URL: <http://www.met.fu-berlin.de/~stefan/wasserbb.html>

... fuer Meteorologie der FU-Berlin ] DIE SAISON IST VORBEI.....IM FRUEHJAHR 2004 GEHT ES WIEDER LOS..... Badegewässer in Brandenburg Ort Gewässer Temperatur Datum Infos Königs Wusterhausen Krimmnicksee - - Klick hier Frankfurt/O. Helenesee - - Klick hier Zechlin Schwarzer See - - Klick hier ... letzte Änderung: 27.10.2003

### [Tobias Schulze Hydrogeology Free University Berlin](#)

URL: <http://userpage.fu-berlin.de/~tmail/>

... , J.; Ricking, M.; Hollert, H. & Braunbeck, Th. (2001): Vorkommen und toxische Wirkung von DDT und seinen Metaboliten in Sedimenten Berliner Gewässer; Vortrag auf dem 6. deutschsprachigen SETAC Symposium in Berlin (10./11. September 2001) (german abstract as PDF). \* Ulrich, M; Kemink, B; Leist, E ... letzte Änderung: 11.12.2003

### [rep-99-1.PDF](#)

URL: <http://www.fu-berlin.de/ffu/download/rep-99-1.PDF>

... Umweltplanung ist der innovative Zielgruppenansatz (target group approach) sowie das System von dezentraler Planung (für Energie, Verkehr, Wasser- und Landwirtschaft, Naturschutz und Raumordnung wurden sektorale Pläne vorgelegt) und Übereinkommen zwischen Verursachergruppen und staatlicher Seite (convenants ... letzte Änder. 22.10.2003

[\[29 Heft lores.pdf\]](#)

**URL:** [http://www.met.fu-berlin.de/dmg/dmg\\_home.html/promet/29/29\\_Heft\\_lores.pdf](http://www.met.fu-berlin.de/dmg/dmg_home.html/promet/29/29_Heft_lores.pdf)

... und nur ein billionstel Volumenanteil haben), den die Erdoberfläche treffenden Teil der Sonnenstrahlung um Prozenzte verändern. Auch flüssiges Wasser erreicht in der Atmosphäre selten ein millionstel Volumenanteil (z. B. in einem Cumulonimbus) und doch kann dadurch die am Erdboden ankommende Sonnenenergie ... (4768 K), letzte Änderung: 09.01.2004

**TEXT**

**URL:** <http://www.fu-berlin.de/ffu/download/rep-99-10.PDF>

... gleichermaßen für Menschen, Tiere und Pflanzen. Er ist zentraler Teil der Ökosysteme mit ihren Stoffkreisläufen, besonders im Hinblick auf Wasser- und Nährstoffhaushalt, sowie prägendes Element von Natur und Landschaft. Er dient als Anbaufläche für die Erzeugung von Nahrungsmitteln, Futtermitteln und ... letzte Änderung: 22.10.2003 ...

keywords: Forschung Wasser nachhaltig Berlin

keywords: Forschung Wasser nachhaltig Brandenburg

# B Konsultationen

Konsultation beim GRÜNE LIGA- Arbeitskreis Wasser, Mischka Bender

**Runder Tisch zum Thema Wasser** Mitte der 90er Jahre

- Ansprechpartner: Carlo Jordan, ehem. Runder Tisch

Das „**Wassernetz**“ gab es mal, **vor etwa 10 Jahren**. Das war aber keine direkte Kooperation, sondern eher ein Netzwerk für Austausch

- Ansprechpartner: Axel Wichmann (ehem. bei BAUCH e.V.), heute anderweitig, **Ein Blick ins www** unter: Ökologischer Lebensraum Büro  
... Axel Wichmann, wissenschaftlicher Berater zu Innenraumschadstoffen, Analytik von Luft- und Materialproben / ökologisches Bauen und Wohnen, ALAB GmbH / BAUCH e. V. ... [www.oekoline.net/oeluebue/umwelt/gase.html](http://www.oekoline.net/oeluebue/umwelt/gase.html).

Beim Projekt Wasserrahmenrichtlinie **WRRL: bundesweite Seminare mit Wissenschaftlern**

In diversen Flusseinzugsgebieten, auch **mit Umweltverbänden und Behörden**

Forschungsergebnisse siehe unter Forum zur EU- Wasserrahmenrichtlinie [www.wrrl.de](http://www.wrrl.de)

In Vorbereitung ist **ein Handbuch**, das Ende 2003 erscheinen soll (ca. 80 Seiten)

Bezüglich des **Runden Tisches Reide** – siehe GRÜNE LIGA Broschüre „Wasser“ S. 75 sowie [www.vdg-online.de](http://www.vdg-online.de)

## Konsultation mit Manfred Schubert /BLN

0. **Verbandsstellungen zu Gesetzentwürfen**

z.B. **Stellungnahme der BLN zum Entwurf des 10. Gesetzes zur Änderung des Berliner Wassergesetzes**

- Ansprechpartner: Prof. Ripl **TU Limnologie**; **Assistenz K.-D. Wolter, jetzt Verein aqua terra e.V. (Kontakt !)**, Untersuchungen zu Wasserwirtschaft und Landnutzung; Auswirkung der Landnutzung auf die Gewässer

1. BLN- Positionspapier zu „Wiedervernässung des Lietzengrabens“

Siehe übersicht unter

<http://www.stadtentwicklung.berlin.de/umwelt/naturschutz/de/karten/>

- Ansprechpartner: **Oberförster von Buch, Olaf Zeuschner, Forstamt Pankow, Tel. 47 49 880 (Kontakt !)**, (Finanzierung auch durch das Umweltentlastungsprogramm)

2. Ansprechpartner: Manfred Schubert, - **BLN Geschäftsführer**, Experte seit 10 Jahren

z.B. **Stellungnahme zur Renaturierung der Wuhle** (in Marzahn-Hellersdorf), in Zusammenhang mit Anwendung der WRRL;

- Ansprechpartner: **IG Wuhletal, Angele Schonert u.a. (nabu), Tel. 512 28 16 (Kontakt !)**, Thema auch: Lausitzer Neiße

- Ansprechpartner: **LA 21 Hellersdorf, Dr. Clemens, Hydrologe (AG Naturschutz) (Kontakt !)**, Wahrscheinlich im Planfeststellungs- o. Plangenehmigungsverfahren
3. Renaturierung der Panke (eines von ausgewählten Gewässern aus bundesdt. Sicht)  
z.B. Tag der Panke im Juni 2003, ZA mit **Planungsbüro Sieker** vgl. [www.wsm300.de](http://www.wsm300.de)  
konkret: **Bewirtschaftung der Regenwasserabflüsse bei der Panke**
- Ansprechpartner: **Senatsverwaltung** Dipl. Ing. Matthias Rehfeld-Klein, **(Kontakt !)**,
4. Runder Tisch „Berliner Wald“ (letzter Termin war Mi, 21.1.2004)  
incl. Wasserprobleme z.B.
1. **Wasserski auf dem Müggelsee**
  2. **Vernässungsprojekt Lietzengraben**
  3. **Überlehmungsprojekt Hobrechtsfelde etwa seit 1998**
- Ansprechpartner: **TU Berlin, Bodenkunde, Dr. Hoffmann**, Thema: Immobilisierung von Schwermetallen auf Rieselfeldflächen der Berliner Forsten(auf CD)  
Literatur: **Stellungnahme durch die BLN**  
Vgl. [www.berliner-rieselfelder.de](http://www.berliner-rieselfelder.de)
5. WRRL siehe GRÜNE LIGA Ansprechpartner Mischka Bender, Tel. 44 33 91-44 **(Kontakt !)**  
Schwerpunkt: Beteiligung der Öffentlichkeit
6. Kolloquium zu Gewässerrand  
Verknüpfung von Ehrenamt, Bürgern und Verwaltung  
auch Gutachten von Bundesanstalt für Gewässerkunde Koblenz zur Gestaltung von Uferrandstreifen
7. Ausweisung von Wasser-Schutzgebieten in Berlin  
Äußerung der Verbände zu Vorlagen
8. siehe [www.senatsverwaltungstadtentwicklung.de](http://www.senatsverwaltungstadtentwicklung.de)  
Im Rahmen Projekt 17 **gegen den Havelausbau**, starkes Engagement der NRO  
Belege: Protokolle bei der BLN, Plakate, Fahrrad-Demonstrationen jeweils im Mai
- Ansprechpartner: **BUND Berlin, Winfried Lücking, (Kontakt !)** Tel. 787 79-00
- Teil davon war Spreeausbau im unteren Havelbereich,  
dafür konkrete **Stellungnahme der BLN**
9. Abwasserbeseitigungsplan von Oktober 2001 (Vorlage vom Senat)  
**Stellungnahme der BLN**
10. BUND-Wasserkonzept in 2 Teilen = Konzept einer ressourcenschonenden  
Wasserbewirtschaftung für die Region Berlin, Sept. 1993  
**BUND Berlin, AK Wasser**  
Teil I **Geschichte einer Landschaft und ihres Wasser, 1996**  
Teil II **Klima, Boden und Grundwasser, 1997**



11. Gutachten zum Tiergartentunnel Bereich Grundwasserhaushalt

Literatur: **Gutachten** u.a. zu Baumvitalität, Wasserstatus und Altlasten-Problematik

- Auswertung der heutigen Situation/Folgen durch Nikolas Köhn (**ehem. Baumschutzgemeinschaft**) (**Kontakt !**), Tel. Baumschutzgemeinschaft 257 94 353

Konkret am Planfeststellungsbeschluss gucken

12. Entwicklung von Berliner Wasserlagen

- Spree
- Rummelsburger Bucht

13. Wassertourismus

Problem Infrastruktur, Steganlagen usw.

14. Berliner Röhrichschutzprogramm von der Senatsverwaltung

vgl. 70er Jahre in Westberlin

immer mal Kartierungen, Prof. Suckop u.a.

## Konsultation beim BUND-Arbeitskreis Wasser, bei Ina Koppe

### [BUND Berlin eV - Lebendige Flüsse](#)

#### **Gemeinsame Flussdeklaration verabschiedet**

Am 7. und 8. Nov. 2003 fand die internationale Konferenz "Flüsse in Mittel- und Osteuropa - ökologische Perspektiven für die transeuropäischen Netzwerke (TEN-T)?" organisiert von **der Heinrich-Böll-Stiftung Brandenburg und dem BUND Berlin** statt.

Während dieser Veranstaltung wurde eine **Flussdeklaration** verabschiedet.

[www.bund-berlin.de/positionen/fluesse/ Gemein\\_Flussdeklaration.pdf](http://www.bund-berlin.de/positionen/fluesse/Gemein_Flussdeklaration.pdf)

Nachfrage beim **Projekt: „Zeit für die Oder“** (Ina Koppe - BUND Berlin, vertritt J. Kniper)

Insgesamt sind über 30 Naturschutzorganisationen aus Deutschland; Polen und

Tschechien engagiert. Aus Berlin auch die GRÜNE LIGA. Ansonsten auch Dt.

Umwelthilfe...Treff in unregelmäßigen Abständen, daneben Austausch per Internet, ist mehr ein Netzwerk,

Es gab verschiedene Aktivitäten

- Fluss-Deklaration verabschiedet,
- Oder-Radtour von Schwedt nach Küstrin sowie
- Jugend-Radtour Guben - Oder

Dt. Umwelthilfe engagiert sich für weiteres Fluss-Projekt: **Lebendige Spree**

[www.duh.de](http://www.duh.de) -- [Deutsche Umwelthilfe eV](#)

Sie sind hier: Projekte & Aktionen » Lebendige Flüsse » **Flussdeklaration**, ... Gemeinsame **Flussdeklaration**. Präambel. Etwa 120 Teiln., [www.duh.de/neu/index.php](http://www.duh.de/neu/index.php)

# C Literatur –Recherche

## 1. in der Bibliothek unter

[www.stiftung-naturschutz.de/bibliothek/zeitschr\\_naturschutz.php](http://www.stiftung-naturschutz.de/bibliothek/zeitschr_naturschutz.php)

### unter Naturschutz:

#### **\_ Adebar**

Zeitschrift für den Nationalpark Unteres Odertal

Erscheinungsweise unregelmäßig

#### **Herausgeber:**

Landesanstalt für Großschutzgebiete / Ministerium für Landwirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung des Landes Brandenburg

#### **Berlin-Brandenburger Naturmagazin**

Biotop- und Artenschutz im Naturraum Berlin-Brandenburg, Stadtökologie, Naturschutzarbeit von NABU und Ökowerk

Erscheinungsweise: zweimonatlich

#### **Herausgeber:**

NABU Berlin & NABU Brandenburg, Ökowerk Berlin & Brandenburg

#### **Elbe Rundbrief**

Erscheinungsweise: **3-4 mal jährlich**

Herausgeber: **Deutsche Umwelthilfe e.V**

#### **Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg**

Fachzeitschrift für Landschaftsplanung, Flächenschutz, Biotop- und Artenschutz

Erscheinungsweise: vierteljährlich

#### **Herausgeber:**

Landesumweltamt Brandenburg

### unter Umweltschutz:

#### **Grünblick**

Umweltblatt der Naturschutzstation Malchow (Der Grünblick erscheint in Berlin-Lichtenberg und Marzahn-Hellersdorf)

Erscheinungsweise: monatlich

Herausgeber: Förderverein Naturschutzstation Malchow e.V.

#### **Umwelt**

eine Information des Bundesumweltministeriums

Erscheinungsweise: monatlich

Herausgeber: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

[www.bmu.de/de/1024/js/download/b\\_zeitschriftumwelt\\_jahresinhalt2001](http://www.bmu.de/de/1024/js/download/b_zeitschriftumwelt_jahresinhalt2001)

### unter Verbandshefte:

#### **Alligator**

Rundbrief der Grünen Liga e.V. - Netzwerk ökologischer Bewegungen

Erscheinungsweise: monatlich

Herausgeber: Grüne Liga e.V. Bundesgeschäftsstelle Berlin

#### **BUNDmagazin - Die Erde braucht Freunde**

Zeitschrift für Mitglieder, Freundinnen und Freunde des BUND

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Herausgeber: BUND

Bundesgeschäftsstelle Berlin

### **Informationsbrief des UfU e.V.**

Informationsdienst des Unabhängigen Instituts für Umweltfragen e.V.  
Umweltforschung, Wissenschaft, Umweltbildung  
Erscheinungsweise: vierteljährlich  
Herausgeber: UfU e.V

### **Der Rabe Ralf**

Umweltabhängiges Monatsblatt  
ca. alle 2 Monate mit den Seiten der Baumschutzgemeinschaft Berlin e.V.  
Erscheinungsweise: monatlich  
Herausgeber: Grüne Liga Berlin e.V.

## **2. Recherche im Fachliteratur-Bestand beim Arbeitskreis Wasser, GRÜNE LIGA e.V.**

**Publikationsverzeichnis 2004:** Wasserwirtschaft. Abwasser. Abfall. Boden  
Regelwerk – CD-Rom-Bücher, Hennef 2004 [www.atv-dvwk.de](http://www.atv-dvwk.de)

**Umweltfibel Hellersdorf**, A5 von 1994, S. 17 – Schutzzonen um die Kaulsdorfer Seen  
In Zus.arbeit mit den nach §29 BnatSchG anerkannten Naturschutzverbänden  
Aktive Gruppen: BI Hönower Weiherkette. BI Kaulsdorfer See. IG Wuhletal

**Natur u& Landschaft in Pankow**, Nr. 2 = Pankower Umwelthefte, A5 von 1992  
Natur & Landschaft in Pankow, Nr. 3 = über Freiraum Arkenberge in Pankow, 1993  
[www.brandenburg.de/land/mlur](http://www.brandenburg.de/land/mlur)

### **Adressenverzeichnis vom Brandenburger Umweltjournal:**

Förderverein Naturlandschaft Stechlin und Menzer Heide  
Lausitzer und mitteldt. Bergbau-Verwaltungsgesellschaft [www.lmbv.de](http://www.lmbv.de)  
Landeswasserverbandstag Brandenburg [www.pencereci.de/lwt](http://www.pencereci.de/lwt)  
Touristenverein Naturfreunde, Briesen  
Tourismus-Markering Brandenburg [www.tmb-brandenburg.de](http://www.tmb-brandenburg.de)  
Fördervereine Großschutzgebiete z.B. [www.flaeming.de](http://www.flaeming.de)  
Förderverein Märkischer Wald e.V.

**Broschüre UfU- Bachpatenschaften** im Regierungsbezirk Halle,  
**Rundbrief Nr. 2, Dez 2002**

Wasser in der Stadt“, **Bericht des Grundstudienprojekts** WS 02/SS 03, TU Berlin, Fakultät 7  
Grundlagen der Gewässerkunde; Wasser in Europa; Exkursionen 1. zum Klärwerk  
Wassmannsdorf; Ausstellung „Wasser in der Landschaft/in der Stadt“

**Rundbrief Nr. 3, Okt. 2003**

Initiative Schulen für eine lebendige Saale [www.lebendige.Saale.de](http://www.lebendige.Saale.de)

**IÖW-Jahresbericht 2002** Forschen für nachhaltiges Wirtschaften

**Naturfreunde- Zeitschrift für nachh. Entwicklung 4/2003;**

s. 10 CO<sub>2</sub>-kampagnen vom Rat für nachh. Entw.

Weitere Themen: 2002 Jahrhunderthochwasser 2003 Flüsse trocknen aus

**Berichte des IGB**, Heft 11/2001, Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei im Forschungsverband Berlin e.V.

Ökol. begründetes **Bewirtschaftungskonzept für die Spree** unter dem Aspekt der bergbaubedingten Durchflussreduktion“

### 3. Recherche in der Umweltbibliothek der GRÜNEN LIGA Berlin

#### Zeitschriften

UfU e V Informationsbrief 54 Ausgabe 1/2003

Was kommt nach Nachhaltigkeit?; S. 33 Fachgebiet Landschaftsökologie:

**Mediendatenbank** zum Thema Gewässerschutz „H<sub>2</sub>O-Wissen“ im Rahmen eines Forschungs- u. Entwicklungsvorhabens des UBA (9/2002 – 7/2003);

**Kontakt** Marion Rosenbaum, Dr. Götz Meister

UfU e V Informationsbrief 52 Ausgabe 1/2002

Themen und Informationen

UfU e V Informationsbrief 50/51 Dez. 2001

Schwerpunkt2 - Gewässersanierung und EUWRRL

- Neue Wege der Bürgerbeteiligung bei der Gewässersanierung u. Landschaftsplanung

---3 Fallbeispiele S.20ff .Salza; Reide; Park Dieskau(von Sebastian Voigt, UfU Halle/Saale)

UfU e V Informationsbrief 46/47 Nov-Dez. 2000

Schwerpunkt – Naturschutz

Umwelt-Qualitätsziele im Naturschutz; Müritz-Nationalpark

UfU e V Informationsbrief 42 Okt. 1999

S.15 Fließende Übergänge „wie menschliche Nutzungen das Artenspektrum in Bach-Auen verändern“(von René Zimmer, Halle/Saale)

UfU e V Informationsbrief 40 März 1999

Naturschutz am Reidebach

**Publikation:** Reise und Kabelske – Eine Bachlandschaft im Fluss der Zeiten

(mit Geleitwort von Hans-Dietrich Genscher)

**Auenreport** – Sonderband 1- 1999

Ergebnisse eines Forschungsvorhabens „Möglichkeiten und Grenzen der

Auenregeneration und Auenwaldentwicklung am Beispiel von Naturschutz-Projekten an der Unteren Mittel-Elbe (Brandenburg). Im Forschungsverband „Elbe-Ökologie“; ISSN

1436-9273,von Landesanstalt für Großschutzgebiete, Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe-Brandenburg; Rühstätt

**Das Lakomer Teichgebiet-Ende für ein Paradies ;**

Herausgegeben von GRÜNE LIGA Brandenburg; BI „Verheizte Lausitz“

**Die untere Havelniederung**

Herausgegeben von NABU; Kreisverband West- Havelland; Förderverein untere Havelniederung mit Aquarellen

**Konzeption einer ressourcenschonenden Wasserbewirtschaftung für die Region Berlin;**

Kurzfassung 1993; Herausgegeben vom BUND, 1993

**Regenwassermanagement;** Möglichkeiten dezentraler Niederschlagsentwässerung in Stadtgebieten am Beispiel der Stadt Berlin

Broschüre herausgegeben vom GRÜNE LIGA, 1999, Berlin

#### 4. Literatur-Recherche bei der Berliner

#### Landesarbeitsgemeinschaft Naturschutz BLN, Manfred Schubert

15. Zweites Stechlin-Forum in Rheinsberg-Linow (Okt. 2000)

Mitorganisator Reinhard Dalchow, **Förderverein Naturlandschaft Stechlin-** Menzer Heide e.V.

16. **Forum Umwelt und Entwicklung**, AG Wasser

Überarbeitung und Übersetzung Positionspapier

17. Publikation der **Stiftung Naturschutz Berlin** „Ein Fluss geht baden“ -Lesestück für aufgeklärte Bürger

Eigendruck 1984, Autor Manfred Krauß

18. Stellungnahme der im **DNR-Gesprächskreis** Wasser zus. geschlossenen **Umweltverbände** zur Umsetzung der WRRL in Länderrecht

- Ansprechpartner: Mischka Bender, **GRÜNE LIGA**

19. Stellungnahme der BLN zur beabsichtigten Neufestsetzung des Wasserschutzgebietes für das Wasserwerk Eichwalde (Land Brandenburg) (12/1993)

Stellungnahme der BLN für die Wasserwerke Glienicke und Buch (06/1998)

20. **Netzwerk „Lebendige Spree 2003“**, Treff Juli 2003

21. Positionspapier zum int. Jahr des Süßwassers von FUE, **Netzwerk „Unser Wasser“**, GRÜNE LIGA, BUND

22. Gewässerlandschaften – bewohnen –unterhalten – entwickeln“ vom Wasser- und Boden verband „Finowfließ“, des Landeswasserverbandes Brandenburg e.V. (04/2001)

23. Elbe-Rundbrief „**Lebendige Elbe**“

## D Zusammenfassung Wassermanagement

Wider Erwarten gestaltete sich die Recherche im Internet recht aufwändig, umständlich und aufgrund der geringen Trefferquote langwierig.

Zum einen musste auf der Suche nach geeigneten Schlüsselwörtern (keywords) die richtige Mischung zwischen Fachtermini wie auch regionalem Bezug gefunden werden. Zum anderen überwogen bei den Ergebnissen Internetseiten zu anderen Schwerpunkten wie z.B. Umweltbildung, allgemeineren Klima- oder Energiethemen, Grundsatzliteratur, Initiativen oder Vereinen aus den alten Bundesländern, Nicht-Berliner Hochschulen oder Wissenschaftsläden. Die Internet-Recherche erfolgte hauptsächlich über google.de, daneben mittels direktem Zugriff auf die Berliner Unis oder Einrichtungen.

Als schwierig erwies sich, in die Recherche darüber hinaus die Komponente der Kooperation einzubringen, da sich sofort der Sprung auf die bundesdeutsche Ebene vollzog oder gar keine Ergebnisse erzielt werden konnten. In Anbetracht der mageren, unbefriedigenden Ergebnisse wurden, um dem Leser auch die Nichttreffer nachvollziehen zu lassen, umfangreichere Notizen als ursprünglich geplant vorgenommen.

Insgesamt liegt scheint das Internet nicht die geeignete Quelle für Erkenntnisse zu den gesuchten Kooperationsfragen zu sein. Die Kooperation ist im www schwer ersichtlich. Obwohl sie durchaus besteht, wie einige Treffer belegen, zumindest unter NROs. Runde Tische konnten jedoch kaum ausfindig gemacht werden.

Die Einbeziehung der Wissenschaft erfolgt wohl eher über Aufträge durch Ministerien oder den Senat oder direkt bestellte Untersuchungen. Eine Beteiligung der Wissenschaft über Netzwerke mit NROs gab es nicht. Ansonsten wurde hier eher ersichtlich, dass die Universitäten ihre Forschungen intern abwickeln.

Etwas mehr Licht am dunklen Horizont verhiß das gezielte Stöbern in Archiven und Spezialbibliotheken verschiedener Berliner Einrichtungen: konkret der GRÜNEN LIGA, inkl. der Bundeskontaktstelle Wasser und der Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Naturschutz (BLN e.V.). Als besonders informativ erwies sich die Konsultation mit Schlüsselpersonen der Umwelt- und Naturschutzszene in Berlin, hier mit Manfred Schubert (BLN) und Mischka Bender (GRÜNEN LIGA) sowie Ina Koppe (BUND). Deren Kompetenz und (bei den erstgenannten) langjährigen Einblicke in die Thematik, deren Wissen um die beteiligten Institutionen und Fachleute, deren Kenntnisse der NRO-Szene und persönlichen Erfahrungen sind Gold wert. Auch die letzt genannten kannte sich ausgezeichnet aus, obwohl sie nur eine befristete Stelle besetzt hatte, die nunmehr wohl ausgelaufen ist.

Eine Vertiefung und ggf. Erweiterung dieser Recherche könnte insbesondere durch folgende Vorgehensweise realisiert werden:

Bei der Internetrecherche könnte der Aspekt der Zusammenarbeit oder gemeinsamer Projekte nochmals hinterfragt werden. Denkbar wäre dafür, andere Schlüsselwörter zu bestimmen und dabei jeweils die Region Berlin/Brandenburg einzubeziehen. Nahe läge auch eine andersartige Suche auf den Webseiten der Universitäten. Um hier gezielter vorzugehen, müsste der Dialog zu einzelnen Wissenschaftlern gesucht werden, die sicher einen besseren Überblick haben.

Als zweites würde sich eine weitere Literatur-Recherche anbieten. So z.B. in der Spezialbibliothek der Stiftung Naturschutz – insbesondere dem Zeitschriftenarchiv, unter den Titeln Berlin-Brandenburger Naturmagazin (ehemals Ökowerkmagazin), dem Grünstift (Erscheinen inzwischen eingestellt) sowie dem BUND-Magazin.

Außerdem eine Suche im Plakatarchiv der GRÜNEN LIGA Berlin (über Arbeitskreis Internationales) sowie im Buchbestand der Umweltbibliothek der GRÜNEN LIGA Berlin.

## E Kurzübersicht nach Organisationsstruktur

### NRO

- [www.nabu.de](http://www.nabu.de)
- [www.grueneliga.de](http://www.grueneliga.de) AK Wasser, „Aktionsbündnis gegen den Havelausbau“ ,  
[www.ak-wasser.de/notizen/gwschutz/versick1.htm](http://www.ak-wasser.de/notizen/gwschutz/versick1.htm)
- [www.dnr.de/dnr/links](http://www.dnr.de/dnr/links)
- [www.forumue.de/themenundags/wasser/index.html](http://www.forumue.de/themenundags/wasser/index.html)
- Netzwerk [www.unser-wasser.de](http://www.unser-wasser.de)
- [www.netzwerk-flusslandschaften.de](http://www.netzwerk-flusslandschaften.de)
- <http://www.wasser-agenda.de>
- <http://www.umweltbildung-berlin.de/wasser.php>
- IG Wuhletal, Angele Schonert u.a.
- <http://www.iclei.org/europe/la21/act/aqua.htm>
- <http://bimueggelsee.de/>
- LA 21 Hellersdorf, Dr. Clemens, Hydrologe (AG Naturschutz)
- BUND Berlin, AK Wasser BUND Berlin eV - Lebendige Flüsse  
[www.bund-berlin.de/positionen/fluesse/ Gemein\\_Flussdeklaration.pdf](http://www.bund-berlin.de/positionen/fluesse/Gemein_Flussdeklaration.pdf) Bündnis "Zeit für die Oder"
- [www.stiftung-naturschutz.de/bibliothek/zeitschr\\_naturschutz.php](http://www.stiftung-naturschutz.de/bibliothek/zeitschr_naturschutz.php)
- Informationsbrief des UfU e.V.
- 

### Wissenschaft

- [www.ecologic-events.de](http://www.ecologic-events.de) [info@ecologic-events.de](mailto:info@ecologic-events.de)
- [www.tu-berlin.de/forschung/IFV/wasser/schrift/band2/in2.htm](http://www.tu-berlin.de/forschung/IFV/wasser/schrift/band2/in2.htm)
- [www.wasserforschung-berlin.de](http://www.wasserforschung-berlin.de)
- <http://www.regiowasser.de/b2.html>
- [http://www.tu-berlin.de/fb7/ioeb/Limnologie/index\\_d.htm](http://www.tu-berlin.de/fb7/ioeb/Limnologie/index_d.htm)
- [www.hu-berlin.de/forschung/spektrum/hennig.pdf](http://www.hu-berlin.de/forschung/spektrum/hennig.pdf)
- [www.tu-berlin.de/presse/wissenschaftsdienst/experten/wasser2.htm](http://www.tu-berlin.de/presse/wissenschaftsdienst/experten/wasser2.htm) –  
Axel Wichmann, wissenschaftlicher Berater zu Innenraumschadstoffen:  
[www.oekoline.net/oeluebue/umwelt/gase.html](http://www.oekoline.net/oeluebue/umwelt/gase.html)
- Prof. Ripl TU Limnologie; Assistenz K.-D. Wolter, jetzt Verein aqua terra e.V.
- [www.umweltbundesamt.de/projektfoerderungen/projekte.php](http://www.umweltbundesamt.de/projektfoerderungen/projekte.php)
- <http://www.umweltbundesamt.de/uba-datenbanken/> htdocs/ index.php
- [Technische Universität Berlin, FG Wasserreinigung](http://www.technische-universitaet-berlin.de/fg-wasserreinigung/)

### Transfer

- [www.difu.de/stadtoekologie/dokumente](http://www.difu.de/stadtoekologie/dokumente)
- ["www.wasser-agenda.de](http://www.wasser-agenda.de)
- [www.agenda-transfer.de](http://www.agenda-transfer.de)
- 

### Politik

- [http://www.bmu.de/de/1024/js/sachthemen/gewaesser/wasserjahr\\_liste/main.htm](http://www.bmu.de/de/1024/js/sachthemen/gewaesser/wasserjahr_liste/main.htm)
- [www.bmu.de/de/1024/js/download/b\\_zeitschriftumwelt\\_jahresinhalt2001](http://www.bmu.de/de/1024/js/download/b_zeitschriftumwelt_jahresinhalt2001)
- 
- Senatsverwaltung Dipl. Ing. M. Rehfeld-Klein siehe  
[www.senatsverwaltungstadtentwicklung.de](http://www.senatsverwaltungstadtentwicklung.de)

# F Stoffstrom-Management

## Keywords: Stoffstrommanagement Berlin

### [Forschungsdatenbank: Wasser- und Stoffstrommanagement in intensiv ...](#)

Thema: Wasser- und **Stoffstrommanagement** in intensiv genutzten kleinen Einzugsgebieten auf der Grundlage von integrierten Nutzen- und ...  
Anschrift: TU **Berlin**, Sekr ...  
[www.tu-berlin.de/zuv/IIIC/fordat/03/33/11238.htm](http://www.tu-berlin.de/zuv/IIIC/fordat/03/33/11238.htm) -

Projektbeschreibung **Technische Uni Berlin**

Servicebereich Forschung

#### **Thema:**

**Wasser- und Stoffstrommanagement in intensiv genutzten kleinen Einzugsgebieten auf der Grundlage von integrierten Nutzen- und Risikobewertungen**

#### **Beschreibung:**

Wasserwirtschaftliche Lösungen erfordern die methodische Unterstützung der Planung durch Analyse von Szenarien und Risikobetrachtungen. Hierfür werden in dem Gesamtprojekt computergestützte Analysetools entwickelt, die bereits existierende Modellkomponenten und Teilkonzepte in sich integrieren (z. B. GIS, Simulationsmodelle, Decision-Support). Im Teilprojekt "Zielgrößen und Bewertung" wird ein Katalog von Maßnahmen und Bewertungskriterien für die praktische Bestimmung von Nachhaltigkeit entwickelt, der in einer Software - Rahmen zur Szenarienanalyse implementiert wird, der eine Kommunikationsplattform zwischen Experten und Entscheiden bereitstellt.

#### **Dauer:**

16.06.02 0 bis 15.06.05 0

#### **Leiter/in:**

Prof. Dr.-Ing. Martin Jekel

#### **Wiss. Einrichtung:**

 [0333 Institut für Technischen Umweltschutz](#)

#### **Anschrift:**

TU Berlin, Sekr. KF 4, Straße des 17. Juni 135, D-10623 Berlin

#### **Email:**

[wrh@tu-berlin.de](mailto:wrh@tu-berlin.de)

#### **Telefon:**

(030) 314 – 23339 **Fax:** - 23850

#### **Finanzierungsträger:**

Deutsche Bundesstiftung Umwelt über Sydro AG

#### **TU-Forschungsschwerpunkt:**

Fachbereichsübergreifender Forschungsschwerpunkt "**Wasser in Ballungsräumen**"

#### **Kooperationspartner:**

Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL), Leipzig, Deutschland  
Prof. Dr. Sieker, Ingenieurgesellschaft Prof. Dr. Sieker mbh, Berlin, Deutschland .TU Darmstadt, Darmstadt, Deutschland



### Projekt: Stoffstrommanagement

... Dr. Rolf Kreibich, **Berlin. Stoffstrommanagement** - Akteursübergreifende Beeinflussung ökologisch relevanter Stoffströme unter Berücksichtigung diskursiver und kooperativer Vorgehensweisen am Beispiel der Elektronikindustrie...

[www.psychologie.uni-freiburg.de/umwelt-spp/proj/proj-17.html](http://www.psychologie.uni-freiburg.de/umwelt-spp/proj/proj-17.html) – 15k

### [PDF] Heidi Fichter; Hans Joachim Kujath Regionalisierungsstrategie für ...

Dateiformat: PDF/Adobe Acrobat - [HTML-Version](#)

... Regionalisierungsstrategie für ein **nachhaltiges Stoffstrommanagement** zugewandt. ... mit branchen-internen Schadstoffvermeidungskonzepten in **Berlin** - belegen, daß ...

[www.irs-net.de/download/berichte\\_1.pdf](http://www.irs-net.de/download/berichte_1.pdf)

[Erklärung der Begrifflichkeiten](#)

### Incycle Umwelttechnik und Managementsysteme--HdK Berlin

... Stoffstrommanagement an der Hochschule der Künste Berlin. Hinter diesem Wortungetüm verbirgt sich eine angenehme Sache: ein neues Konzept zur Abfallbeseitigung und damit Umweltschonung.... Jede/r von uns hat sich hoffentlich, ja fast sicher schon einmal darüber geärgert, dass Büchsen, Papier, Glas, Essenreste, Batterien etc -holterdipolter zusammen- geschmissen und weggeworfen - auch an der HdK. Die Firma "incycle", eine Gesellschaft für Umwelttechnik und Managementsysteme, bietet an, Wege aus diesen umweltbelastenden Schmutzloch zu finden und zu weisen. Zuerst werden das an- bzw. abfallende Material, deren weitere Wege und die Kosten für die Entsorgung analysiert. Auf der Grundlage dieser Daten werden Verbesserungsvorschläge gemacht, und schließlich wird ein Konzept der zukünftigen Sammlung und Entsorgung der Abfälle erstellt. Das grundsätzlich Neue: Die Stoffe werden in jeweils "passende", ihnen gemäße Kreisläufe geleitet, so dass kein Restabfall entsteht (ganzheitliche Betrachtung der Stoffströme)

[www.incycle.net/index.php/07\\_presse/07\\_07hdk/](http://www.incycle.net/index.php/07_presse/07_07hdk/) - 28k -

darunter Pressemitteilungen:

- [BDE weist Vorwurf der Angebotsabsprache als unbegründet zurück:](#)

Der Vorwurf, die Entsorgungswirtschaft habe bei den laufenden Ausschreibungen zu wenige und zu teure Angebote abgegeben und kleinere Mitbewerber herausgedrängt, ist „nicht haltbar und aus der Luft gegriffen“, so der BDE in seiner Stellungnahme.

**Kontakt:** Bundesverband der Deutschen Entsorgungswirtschaft e.V., BDE, Tempelhofer Ufer 37, D-10963 Berlin, Tel. 030 - 5900335-0, Fax - 5900335-99, Internet: [www.bde-berlin.de](http://www.bde-berlin.de)

- [Tagung: Integrierte Produktpolitik](#)

Unter dem Titel "Integrierte Produktpolitik (IPP)" lädt das "Netzwerk innovative Kreislauftechnologien NiK" am 17. und 18. November 2003 ein zum 16. Netzwerktreffen in das Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik IML nach Dortmund.

Hintergrund: Die Europäische Union beabsichtigt eine ...

<http://www.technikwissen.de/umwelt/aktuell/newsdetail.asp?id=4293>

Quelle: UmweltMagazin-Newsletter vom 4. September 2003

UmweltMagazin – Nachrichtenüberblick

Redaktion UmweltMagazin

<http://www.UmweltMagazin.de>

[UmweltMagazin@technikwissen.de](mailto:UmweltMagazin@technikwissen.de)

[incycle - Umwelttechnik & Managementsysteme, Munstermannskamp 1 • 21335 Lüneburg](#)  
- aus unserer Sicht interessante Links:

EPEA Internationale Umweltforschung GmbH  <http://www.epea.com/>

Fachagentur für nachwachsende Rohstoffe e.V.  [www.fnr.de/de/index.htm](http://www.fnr.de/de/index.htm)

Hamburger Umweltinstitut e.V.  <http://www.hamburger-umweltinst.org>

MBDC  <http://www.mbdc.com/>

SOLARC engineering	▶	<a href="http://www.solarc-engineering.de/">http://www.solarc-engineering.de/</a>
Öko-Institut	▶	<a href="http://www.oeko.de/">http://www.oeko.de/</a>
Öko-Test Verlag	▶	<a href="http://www.oekotest.de/">http://www.oekotest.de/</a>
Prof. Dr. Michael Braungart	▶	<a href="http://www.braungart.com/">http://www.braungart.com/</a>
Umwelt Magazin online	▶	<a href="http://www.umwelt-online.de/">http://www.umwelt-online.de/</a>
Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie	▶	<a href="http://www.wupperinst.org/">http://www.wupperinst.org/</a>
The European Environment Agency	▶	<a href="http://org.eea.eu.int/">http://org.eea.eu.int/</a>

### [IÖW - Institut für ökologische Wirtschaftsforschung](#)

... Mehr. Ankele, Kathrin (1998). Vom einzelbetrieblichen Umweltmanagement zum **Stoffstrommanagement**.

**Berlin** Mehr. Ankele, Kathrin, Steinfeldt, Michael (1998). ...  
[www.ioew.de/forschungsfelder/publikationen\\_ergebnis.php?](http://www.ioew.de/forschungsfelder/publikationen_ergebnis.php?)

### [Von der Abfallwirtschaft zum Stoffstrom-Management | Teil 6](#)

... einen begrenzten Beitrag zu einem effizienten **Stoffstrom-Management** und damit ...  
 Umweltbundesamt,  
 Umweltdaten Deutschland 1995, **Berlin** 1996; Umweltbundesamt, Daten ...  
[www.fes.de/fes-publ/environment/stoffst\\_4.html](http://www.fes.de/fes-publ/environment/stoffst_4.html) - 50k

Jedes industrielle System basiert physikalisch auf Stoffströmen, und keiner dieser Ströme ist ohne ökologische Auswirkungen. Sollen diese begrenzt werden, so ist eine dramatische Erhöhung der Ressourcenproduktivität unverzichtbar. Ist dies in einer hochtechnisierten und zivilisierten Gesellschaft nicht möglich, so muß zunächst ein grundsätzlich falsches Verständnis und ein fehlgesteuertes Umgehen mit den Stoffströmen konstatiert werden.

#### 5. Fazit: Stoffstromsteuerung durch Abfallwirtschaft?

Es ist gezeigt worden, dass abfallwirtschaftliche Instrumente nur einen begrenzten Beitrag zu einem effizienten Stoffstrom-Management und damit zu einer vorsorgenden Umweltpolitik leisten können. Alle Vorgänge der Ver- und Entsorgung müssen durchgehend unter Stoffstrom-Gesichtspunkten betrachtet und geprüft werden. Die stark sektorale Betrachtungsweise in der Abfallpolitik muss ersetzt werden durch eine integrale stoffbezogene Sicht auf Güter und Abfälle<sup>149</sup>. ..

Aus politischer Scheu vor dem Widerstand etablierter und an der Aufrechterhaltung des Status quo interessierter Interessengruppen wird versäumt, endlich nachhaltig umzusteuern und z.B. den Einsatz von Primärenergie und Rohstoffen in die industrielle Produktion erheblich zu verteuern. ...In einer Zeit, in der die Probleme nicht mehr darin liegen, wildes Deponieren von Haushaltsabfällen zu verhindern, sondern der Stand der wissenschaftlichen Erkenntnis ist, dass es hauptsächlich darauf ankommt, **Stoffströme in andere, umweltverträglichere Bahnen zu lenken** und durch Änderung der Produktions- und Konsumtionsgewohnheiten mengenmäßig drastisch zu reduzieren, kann ein solches Herangehen kaum mehr akzeptiert werden. "Deregulierung" scheint da eine reine Programmformel zu sein, Hyper-Regulierung aber die Praxis.

Ein weiteres grundsätzliches Manko, dem auch das Kreislaufwirtschaftsgesetz nicht abhilft, ist die **gesellschaftliche Fiktion, Abfälle könnten "schadlos beseitigt"** werden. Die Bequemlichkeit, mit der jeder einzelne und alle Wirtschaftsakteure ihren Müll "für immer" loswerden, führt implizit zu einer Verleugnung der ökologischen Tatsachen: Jedes industrielle System basiert physikalisch auf Stoffströmen, und keiner dieser Ströme ist ohne ökologische Auswirkungen. Sollen diese begrenzt werden, so ist eine dramatische Erhöhung der Ressourcenproduktivität unverzichtbar. Ist dies in einer hochtechnisierten und zivilisierten Gesellschaft nicht möglich, so muss zunächst ein grundsätzlich falsches Verständnis und ein **fehlgesteuertes Umgehen mit den Stoffströmen konstatiert** werden.

Als Fazit aus der vorstehenden Untersuchung lässt sich also vor allem eines sagen:

Die Abfallwirtschaft wird mit Ansprüchen überfrachtet, die sie "im Alleingang" nicht verwirklichen kann. Verdeutlicht man sich dieses Grunddefizit, so werden auch Problemlösungsansätze deutlich, die aber vom Bundesgesetzgeber wie auch von den meisten Ländern und Kommunen

bisher nicht aufgegriffen werden. Dass aber eine Industriegesellschaft wie die bundesrepublikanische mit einem ineffizienten abfallwirtschaftlichen System über kurz oder lang ihre wirtschaftliche und politische Potenz einbüßt, ist abzusehen.

6. Anhang: Tabellarische Darstellung der Rechtsentwicklung, Literaturhinweise

Tabelle 1: Wichtige rechtliche Regelungen in Deutschland seit 1987

Tabelle 2: Wichtige rechtliche Regelungen der EG

[Senatsverwaltung für Stadtentwicklung / Agenda 21 / Projekte und...](#)

... Agenda 21 in **Berlin**

Aus der Datenbank. **Stoffstrommanagement** (Abfall) Hellersdorf-Marzahn (Arbeitsgruppe) Aktionsradius: Marzahn-Hellersdorf, Lichtenberg. ...

[www.stadtentwicklung.berlin.de/agenda21/de/gruppen/gr037.shtml](http://www.stadtentwicklung.berlin.de/agenda21/de/gruppen/gr037.shtml)

Agenda 21 in Berlin Aus der Datenbank Stoffstrommanagement (Abfall) Hellersdorf-Marzahn, (Arbeitsgruppe)

- **Kontakt** Berlin, Dr. Kurt Hövelmans, (030) 9324 225, [biogasde@aol.com](mailto:biogasde@aol.com)

Arbeitsgruppe der Lokalen Agenda Hellersdorf-Marzahn

Analyse von Stoffströmen und Vermeidungspotentialen

Informationen über Zusammenhänge von Produktion, Lebensweise und Müll, Hinweise für ein umweltbewußtes Verhalten

Vorbereitung u. Begleitung von Pilotprojekten zur Realisierung von **Vermeidungspotentialen**

[IZT Mitarbeiter](#)

... Düsseldorf, Stuttgart, München, Hannover, Kassel, **Berlin** (28. ... **Stoffstrommanagement** am Beispiel der Elektronikindustrie, Deutsche Forschungsgemeinschaft (1996 ...

[www.izt.de/institut/wissenschaftliche\\_mitarbeiterinnen/](http://www.izt.de/institut/wissenschaftliche_mitarbeiterinnen/)

- [siegfried\\_behrendt.html](#) - 32k

Dipl. Biologe, Dipl. Politologe Tel.: +49-30-803088-10, Fax -88 E-Mail: [s.behrendt@izt.de](mailto:s.behrendt@izt.de)

Weitere Projekterfahrungen:

**Stoffstrommanagement** am Beispiel der Elektronikindustrie, Deutsche Forschungsgemeinschaft (1996)

Checkliste recyclinggerechte Konstruktion von Fernsehgeräten, Gutachten im Rahmen der Vergabe des Umweltzeichens 'Blauer Engel', im Auftrag des Umweltbundesamtes (1995)

Entwicklung eines Prüfprogramms zum vergleichenden Warentest nach ökologischen Kriterien, Stiftung Warentest (1994 - 1995)

Innovationen in Richtung Nachhaltigkeit - Stoffliche Aspekte der Informations- und Kommunikationstechniken, Enquete-Kommission 'Schutz des Menschen und der Umwelt' des Deutschen Bundestages (1997)

Vorprojekt Kreislaufwirtschaft - Strategische Aspekte der Kreislaufwirtschaft und Beschreibung spezifischer Handlungsfelder im Auftrag des BMBF (1995-1996)

[Publications1994](#)

... Grubb, Anne / Osório-Peters, Suhita (Hg.): Abfallwirtschaft und **Stoffstrommanagement**.

Fortbildungszentrum Gesundheits- und Umweltschutz **Berlin** - FGU (Hg ...

[www.fu-berlin.de/ffu/ffu\\_e/Publications/publications1994.htm](http://www.fu-berlin.de/ffu/ffu_e/Publications/publications1994.htm) - 16k -

[Stoffstrommanagement](#)

... Kontakt: Christian Jaekel, email: [jaekel@itu301.ut.tu-berlin.de](mailto:jaekel@itu301.ut.tu-berlin.de). Kurzbeschreibung.

Im Rahmen des Verbundvorhabens: "**Stoffstrommanagement** in der chemischen ...

- [www.tu-berlin.de/fb6/itu/vaw/projekte/stoffstrom.htm](http://www.tu-berlin.de/fb6/itu/vaw/projekte/stoffstrom.htm) - 5k

Kurzbeschreibung

Im Rahmen des Verbundvorhabens: "**Stoffstrommanagement in der chemischen Industrie**" bearbeitet die [Projektgruppe von Prof. Fleischer](#) das Teilvorhaben 3: "Untersuchung, Analyse und Bewertung der Erfahrungen".

Ziele dieses Teilvorhabens sind die Bestimmung der ökologischen und ökonomischen Effekte, sowie die Identifizierung von Optimierungspotentialen für die, im Rahmen des Teilvorhaben 1: "Entwicklung eines ganzheitlichen Konzeptes zur Abfallvermeidung und Ressourcenschonung in der Chemikalienanwendung"

Das TV 3 startete im April 1998 und hat eine [Laufzeit von 2 ½ Jahren](#).

Das Verbundvorhaben "Stoffstrommanagement in der chemischen Industrie" wird unter der Projektträgerschaft des DLR [aus Mitteln des BMBF gefördert](#), denen an dieser Stelle für die Unterstützung gedankt sei.

**[PDF] [Stoffstrommanagement durch mechanisch-biologische Abfallbehandlung](#)**

Dateiformat: PDF/Adobe Acrobat - [HTML-Version](#)

**Stoffstrommanagement** durch mechanisch-biologische Abfallbehandlung Dr. Konrad Soyez und Sebastian Plickert **Universität Potsdam**, Professur Umweltbildung, AG ...  
[www.gts-oekotech.de/docs/stoffstrommanagement\\_durch\\_mba.pdf](http://www.gts-oekotech.de/docs/stoffstrommanagement_durch_mba.pdf) - [Ähnliche Seiten](#)

**[Stoffstrommanagement für kleine und mittlere Unternehmen aus dem ...](#)**

**Stoffstrommanagement** für kleine und mittlere Unternehmen aus dem Bereich der ... ISBN: 3-503-05881-8 Erscheinungsjahr: 2000 Verlag: Erich Schmidt, **Berlin** Autor/en ...  
[www.dbu.de/publikationen/verlag168.html](http://www.dbu.de/publikationen/verlag168.html) - 22k

**[Bündnis 90/Die Grünen im Abgeordnetenhaus - Berlin - Es grünt ...](#)**

... Erfolg, und sofern sich dies auch auf der Angebotsseite mit Potenzialen für **Berlin** verknüpfen lässt, beteiligt sich **Berlin** an ersten ... **Stoffstrommanagement**). ...  
[www.gruene-fraktion-berlin.de/rsvgn/rs\\_dok/0,,4135,00.htm](http://www.gruene-fraktion-berlin.de/rsvgn/rs_dok/0,,4135,00.htm) - 39k

VOLLRAD KUHN: NACHHALTIGE ENTWICKLUNG DER REGION BERLIN:

Die Region Berlin ...ist es dringend geboten, **Leitbilder für eine nachhaltige Entwicklung der Region zu entwickeln** und umzusetzen. Es geht dabei um einen breit angelegten Prozeß, der die Eckpunkte Lebensqualität, Ökonomie und Ökologie integriert. Neben den grundlegenden Perspektiven und Visionen muß die **konkrete Machbarkeit gewährleistet werden**, d. h. darauf abzielende Entwicklungskonzepte müssen an vorhandene Strukturen und stattfindende Prozesse anknüpfen. Gleichzeitig ist eine breite Partizipation der gesellschaftlichen Akteure zu gewährleisten, widersprüchliche Interessen müssen eingebunden und zu Konsenslösungen geführt werden.

Bedeutung der regionalen Ebene

- gleichzeitig mit der Globalisierung eine Regionalisierung der Ökonomie stattfindet
- in ökolog. Hinsicht die **Etablierung regionaler Stoffkreisläufe** immer zwingender wird
- im Rahmen der europäischen Integration die regionale Ebene politisch-administrativ immer mehr aufgewertet wird (Bsp. Agenda 2000).

Hinzu kommen andere politische bzw. entwicklungsbedingte Gründe, z.B. wachsende Stadt-Umland-Probleme in großen Verdichtungsräumen, Zunahme einer „Regionalisierung der Lebensweisen“ (Einkaufs- und Freizeitverhalten, Trennung von Wohn- und Arbeits- bzw. Ausbildungsort usw.), wachsende Zwänge zu interkommunaler Zusammenarbeit durch zunehmende Aufgabenfülle bei gleichzeitig abnehmenden finanziellen Spielräumen der Kommunen, Trends zur Regionalisierung der Fachplanungen wie ÖPNV usw.

Konzepte für nachhaltiges Wirtschaften in der Region?

**[PDF] [BERLIN Einladung](#)**

Dateiformat: PDF/Adobe Acrobat - [HTML-Version](#) März 1999

... für ein regionales und / oder lokales Ressourcen- und **Stoffstrommanagement** im Rahmen der nachhaltigen Entwicklung der Stadtregion **Berlin**" (KDRs 14/1) durch ... Vorstudie vom Institut für Regionalentwicklung u. Strukturplanung IRS: Dr. Kujajt, Frau Dr. Fichter  
[www.parlament-berlin.de/enquete.nsf/0/40d100674406aef3412567ae0039112f/\\$](http://www.parlament-berlin.de/enquete.nsf/0/40d100674406aef3412567ae0039112f/$)

**[Von der Abfallwirtschaft zum Stoffstrom-Management | Teil 4](#)**

... Eine Grundvoraussetzung für ein funktionierendes **Stoffstrom-Management** wie für eine effiziente Abfallwirtschaft ist eine umfassende und ... **Berlin** (West), ja, alt, ...  
[www.fes.de/fes-publ/environment/stoffst\\_3.html](http://www.fes.de/fes-publ/environment/stoffst_3.html) - 64k

**[PDF] [Hubert Weinzierl, Präsident des Deutschen Naturschutzrings ...](#)**

Dateiformat: PDF/Adobe Acrobat - [HTML-Version](#)

Hubert Weinzierl, Präsident des Deutschen Naturschutzrings, **Berlin**, Mitglied im ... fung neuer Wohnformen, Umweltschutz beim Bauen, **Stoffstrom-Management** in der ...  
[www.nachhaltigkeitsrat.de/service/download/pdf/Rede\\_Weinzierl\\_TU\\_Muenchen\\_03-03.pdf](http://www.nachhaltigkeitsrat.de/service/download/pdf/Rede_Weinzierl_TU_Muenchen_03-03.pdf) - [Ähnliche](#)

**[TexWeb: Stoffstrommanagement in der textilen Kette](#)**

... Die für ein **Stoffstrommanagement** erforderlichen detaillierten ... zeigt, daß das **Stoffstrommanagement** durch sein ... Jakubczick , Dipl.-Ing., Umwelt Consult **Berlin**. ...  
[www.texweb.de/extern/bibliothek/Stoffstrommanagement/stoffstrom.html](http://www.texweb.de/extern/bibliothek/Stoffstrommanagement/stoffstrom.html) - 74k

[PDF] [Nachhaltige Entwicklung durch Europäische Strukturfonds ...](#)

Dateiformat: PDF/Adobe Acrobat - [HTML-Version](#)

... Institute for Futures Studies and Technology Assessment Nachhaltige Entwicklung durch Europäische Strukturfonds- programme in **Berlin** Dr. Edgar Göll, Dr ...

[www.izt.de/pdfs/IZT\\_WB46\\_EU\\_Strukturfonds\\_Berlin.pdf](http://www.izt.de/pdfs/IZT_WB46_EU_Strukturfonds_Berlin.pdf) - [Ähnliche Seiten](#)

[ [Weitere Ergebnisse von www.izt.de](#) ]

[PDF] [Postgradualer weiterbildender Studiengang Umwelt- und ...](#)

Dateiformat: PDF/Adobe Acrobat - [HTML-Version](#)

... Fachhochschule für Wirtschaft **Berlin Berlin** School of ... Energieaufwand (KEA), Zwischenbetriebliches **Stoffstrommanagement**, Betriebliche Umweltkostenrechnung ...

[www.fhw-berlin.de/fhw2000/studium/lvws03/vv\\_ws\\_03\\_04\\_pdf/umwelt\\_und\\_qualitaet.pdf](http://www.fhw-berlin.de/fhw2000/studium/lvws03/vv_ws_03_04_pdf/umwelt_und_qualitaet.pdf)

## keywords: Stoffstrommanagement Kooperation Berlin

[IRS - Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung](#)

... Petra ; GAWRON, Thomas; (Hrsg.): Regionale **Kooperation** - Notwendigkeit und ... ein nachhaltiges Ressourcen- und **Stoffstrommanagement** der Stadtregion **Berlin**. ...

[www.irs-net.de/anzeigen.php?choice1=kurzvitene&choice2=kujath](http://www.irs-net.de/anzeigen.php?choice1=kurzvitene&choice2=kujath) - 38k -

[PDF] [Heidi Fichter: Hans Joachim Kujath Regionalisierungsstrategie für ...](#)

Dateiformat: PDF/Adobe Acrobat - [HTML-Version](#)

... Schadstoffvermeidungskonzepten in **Berlin** - belegen, daß auf ... von einem innerregionalen **Stoffstrommanagement** über die ... die eine **Kooperation** und Netzwerkbildung ...

[www.irs-net.de/download/berichte\\_1.pdf](http://www.irs-net.de/download/berichte_1.pdf)

...Für die Entwicklung von Stoffstromsystemen, die eine **Kooperation** und Netzwerkbildung der Akteure voraussetzen, sind analog entscheidende Anknüpfungspunkte: die vorhandenen Transaktionsbeziehungen, die vorhandene wirtschaftliche Verflechtungsstruktur und die **vorhandenen Institutionen** (vor allem auch die Verfügungsrechte), also die Strukturen, innerhalb derer sich die Wirtschaft in einer Region tatsächlich organisiert.

[Arbeitsbereich Verkehrssysteme und Logistik der TU Hamburg-Harburg](#)

... für ein regionales Ressourcen- und **Stoffstrommanagement** im Rahmen der ... Zukunftsfähiges **Berlin**" des Abgeordnetenhauses von **Berlin** in **Kooperation** mit dem **IRS** ...

[www.vsl.tu-harburg.de/index/Mitarbeiter/flaemig\\_projekte\\_html](http://www.vsl.tu-harburg.de/index/Mitarbeiter/flaemig_projekte_html) - 13k

### Projekt: Stoffstrommanagement

... möglichkeiten für ein ökologisches **Stoffstrommanagement** analysiert werden ... von Fallstudien in **Kooperation** mit Unternehmen ... 26 14129 **Berlin** Tel.: 030 - 80 30 88 ...

[www.psychologie.uni-freiburg.de/umwelt-spp/proj/proj-17.html](http://www.psychologie.uni-freiburg.de/umwelt-spp/proj/proj-17.html) 15k **Prof. Dr. Rolf Kreibich, Berlin**

[Symposium Publishing - Praxishandbuch Integriertes ...](#)

... Für das Gelingen einer **Kooperation** spielt neben ... **Stoffstrommanagement** will gut vorbereitet sein, da in der ... oder aber **Experten beim Umweltbundesamt** in **Berlin**. ...

**Stoffstrommanagement** von [Kathrin Ankele](#) **Stichworte:** Stoffstrommanagement;

Kooperationen entlang der Wertschöpfungskette; Auswahl des Gestaltungsfeldes;

Kooperationsmanagement; Produktlebenszyklus; Nutzungskonzepte

[www.symposium.de/produktmanagement/ipm-11.htm](http://www.symposium.de/produktmanagement/ipm-11.htm) - 53k -

[Bündnis 90/Die Grünen Berlin - Stachlige Argumente 112](#)

... ein regionales **Stoffstrommanagement** und regionale ... Prozeß der interkommunalen **Kooperation** über Landesgrenzen hinweg ... Außenbezirken, Land **Berlin** und kommunalen ...

[www.gruene-berlin.de/positionen/stach\\_arg/112/43\\_nachhalt.html](http://www.gruene-berlin.de/positionen/stach_arg/112/43_nachhalt.html) - 20k -

[IZT Mitarbeiter](#)

... Umweltgerechte Produktentwicklung" in **Kooperation mit dem VDI** ... München, Hannover, Kassel, **Berlin** (28. ... **Stoffstrommanagement** am Beispiel der Elektronikindustrie ...

[www.izt.de/institut/wissenschaftliche\\_mitarbeiterinnen/siegfried\\_behrendt.html](http://www.izt.de/institut/wissenschaftliche_mitarbeiterinnen/siegfried_behrendt.html) - 32k -

[Publications1994](#)

... Peters, Suhita (Hg.): Abfallwirtschaft und **Stoffstrommanagement**. ... und BUND - eine

**Kooperation** im Spannungsfeld ... **Berlin** 1994, 64 S., (= Forschungsstelle für ...  
[www.fu-berlin.de/ffu/ffu\\_e/Publications/publications1994.htm](http://www.fu-berlin.de/ffu/ffu_e/Publications/publications1994.htm) - 16k [Ähnliche Seiten](#)

[Marktstrategie Team Betriebliches Umweltmanagement- OPUS Transfer ...](#)  
... URL: <http://www.f2.fhtw-berlin.de>. ... Aktivität erfolgt in **Kooperation** mit Universität ...  
Produktion und Umwelt "**Stoffstrommanagement** - Effizient produzieren nach ...  
[www.bum.iao.fhg.de/opus/kalender/KalenderShow.cfm](http://www.bum.iao.fhg.de/opus/kalender/KalenderShow.cfm) - 50k

## Keywords: Stoffstrommanagement Kooperation Nichtregierungsorganisation

[PDF] [Umweltbildung](#)

Dateiformat: PDF/Adobe Acrobat - [HTML-Version](#)

... gewesen, einen Vertreter einer staatlichen Umweltbehörde oder einer **Nichtregierungsorganisation** zu befragen ... TU Berlin Zentraleinrichtung und **Kooperation**, Berlin  
[www.wiwiss.fu-berlin.de/w3/w3stitze/ü\\_öko2\\_ws2001\\_02/Übung\\_18\\_10.pdf](http://www.wiwiss.fu-berlin.de/w3/w3stitze/ü_öko2_ws2001_02/Übung_18_10.pdf) – Zusätzl. Ergebnis

## keywords: Stoffstrommanagement Berlin Nichtregierungsorganisation

[PDF] [Dokumentation Abfall \(DA\)](#)

Dateiformat: PDF/Adobe Acrobat - [HTML-Version](#)

... Ressourcenerhaltung; Nachhaltige Entwicklung; **Stoffstrommanagement**; Ökonomisch-ökologische ... Umweltliteraturdatenbank ULIDAT Umweltbundesamt **Berlin** / UMPLIS 4 ...  
[www.umweltdaten.de/uba-datenbanken/DA112003.pdf](http://www.umweltdaten.de/uba-datenbanken/DA112003.pdf)

[PDF] [ipublic 2/2001](#)

Dateiformat: PDF/Adobe Acrobat - [HTML-Version](#)

... 3 2 Geschäfts- und Informationssammelstelle - **Humboldt-Universität Berlin**, Institut für Psychologie, Raum C107, Oranienburger Straße 18, 10178 **Berlin** Tel ...  
[ipu.umweltspsychologie.de/web/download/ipublic\\_2\\_2001.pdf](http://ipu.umweltspsychologie.de/web/download/ipublic_2_2001.pdf)

[PDF] [Umweltbildung](#)

Dateiformat: PDF/Adobe Acrobat - [HTML-Version](#)

... 12 Umweltbeauftragten der Allianz AG **Berlin**. ... einen Vertreter einer staatlichen Umweltbehörde oder einer **Nichtregierungsorganisation** zu befragen ...  
[www.wiwiss.fu-berlin.de/w3/w3stitze/ü\\_öko2\\_ws2001\\_02/Übung\\_18\\_10.pdf](http://www.wiwiss.fu-berlin.de/w3/w3stitze/ü_öko2_ws2001_02/Übung_18_10.pdf) –

## keywords: Stoffstrommanagement Berlin Hellersdorf

[Probleme/Projekte/Prozesse: Berliner Agenda 21](#)

... für nachhaltiges Wirtschaften könnte ein sogenanntes **Stoffstrommanagement** in **Berlin** sein. ... Agenda 21-Prozeß») sowie Marzahn und **Hellersdorf** (Konzept zur ...  
[www.luise-berlin.de/bms/bmstxt00/0001proe.htm](http://www.luise-berlin.de/bms/bmstxt00/0001proe.htm) - 24k

Herbert Schwenk: Für eine lebenswerte Zukunft Berlins - Ein Report analysiert den [Berliner Agenda - Prozess](#)

Ist in Berlin alles in Ordnung? Oder müssen wir uns etwas Neues einfallen lassen, beispielsweise zum Thema Erwerbslosigkeit? Wird uns die Zukunft unserer Stadt bereits vorgegeben, oder **sollten wir versuchen, sie aus eigener Kraft gemeinsam zu gestalten?**

Mit diesen rhetorischen Fragen beginnt Peter Meyer (SPD) das Vorwort zu einem der **bedeutendsten Dokumente der Berliner Stadtentwicklung** seit der Wiedervereinigung, des 538 Seiten langen Reports »**Zukunftsfähiges Berlin**«, den eine **Enquete- Kommission des Abgeordnetenhauses** von Berlin (13. Wahlperiode) erarbeitet hat.<sup>1)</sup>

**Potentiale für nachhaltige Entwicklung** bieten sich im wirtschaftlich verflochtenen Raum Berlin- Brandenburg durchaus an. Dazu ist jedoch eine Verbesserung der Rahmenbedingungen für nachhaltiges Wirtschaften dringend erforderlich. Das gilt zum Beispiel für den Ausbau der ökologischen Wirtschaftsförderung. Einer der zukunftsfähigen Ansätze für nachhaltiges Wirtschaften

könnte ein sogenanntes **Stoffstrommanagement in Berlin** sein.

Es hat zum Ziel, »**ökologische Prinzipien entlang der gesamten Stoff-Fluss-Kette** (von der Rohstoffentnahme bis zur Abfallentsorgung und der Rückführung der Stoffe in den Naturhaushalt) in ökonomische Prozesse zu integrieren«. <sup>8)</sup> Dies würde nicht nur Widersprüche zwischen Ökonomie und Ökologie langfristig aufheben, sondern die regionale Wirtschaft, insbesondere kleine und mittlere Unternehmen, bereits kurz- und mittelfristig stärken. Bei der praktischen Umsetzung eines regionalen und lokalen Stoffstrom- und Ressourcenmanagements bauen die Kommissionsmitglieder und Experten auf bereits vorliegende Erfahrungen, zum **Beispiel in Köpenick** (Arbeitsloseninitiative »Innovations- und Ideenbörse für den Lokale Agenda 21-Prozeß«) **sowie Marzahn und Hellersdorf** (Konzept zur »kommunalen Verwertung biogener Abfälle/ **nachwachsender Rohstoffe zur Energiegewinnung in Marzahn und Hellersdorf**«). [Senatsverwaltung für Stadtentwicklung / Agenda 21 in Berlin ...](#)

... Agenda 21 in **Berlin** Aus der Datenbank. ... Soziale Agenda **Hellersdorf-Marzahn** (Arbeitsgruppe). **Stoffstrommanagement (Abfall) Hellersdorf-Marzahn** (Arbeitsgruppe). ... [www.stadtentwicklung.berlin.de/agenda21/ de/listen/wer\\_mar\\_hel.shtml](http://www.stadtentwicklung.berlin.de/agenda21/de/listen/wer_mar_hel.shtml) - 27k

Arbeitsgruppe der Lokalen Agenda Hellersdorf-Marzahn . Analyse von Stoffströmen und Vermeidungspotentialen. Informationen über Zusammenhänge von Produktion, Lebensweise und Müll, Hinweise für ein umweltbewußtes Verhalten . Vorbereitung und Begleitung von Pilotprojekten zur Realisierung von Vermeidungspotentialen

**PDF]** [Abgeordnetenhaus BERLIN von Berlin 13. Wahlperiode](#)

Dateiformat: PDF/Adobe Acrobat - [HTML-Version](#)

... in vielen Fällen sehr vorbildlich geschieht, etwa in **Hellersdorf**. ...

- Herrn Spars von der **TU Berlin**, der sich hier auf **Stoffstrommanagement** konzentriert hat ...

[www.parlament-berlin.de/enquete.nsf/0/0244da317b9fd6b041256744002fc55c/\\$FILE/Wort7.pdf](http://www.parlament-berlin.de/enquete.nsf/0/0244da317b9fd6b041256744002fc55c/$FILE/Wort7.pdf)

[oek](#)

... für das **Stoffstrommanagement** Handelsbetrieb; Controlling; **Stoffstrommanagement** Möller, Andreas ... Öko-Stadtplan : Bezirk **Hellersdorf** oO oV ... Priewe, Jan **Berlin** Ed. ... [wolfram.schneider.org/allegro/bac/o/oek.html](http://wolfram.schneider.org/allegro/bac/o/oek.html) - 38k - [Zusätzliches Ergebnis](#)

keywords:

**Stoffstrommanagement Berlin Nachhaltigkeit**

[Forschungsdatenbank: Wasser- und Stoffstrommanagement in intensiv ...](#)

Thema: Wasser- und **Stoffstrommanagement** in intensiv genutzten kleinen ... die praktische Bestimmung von **Nachhaltigkeit** entwickelt, der ... Anschrift: TU **Berlin**, Sekr. ...

[www.tu-berlin.de/zuv/IIIC/fordat/03/33/11238.htm](http://www.tu-berlin.de/zuv/IIIC/fordat/03/33/11238.htm) - 15k -

[Umwelt- und Stoffstrommanagement](#)

... Wirtschaftlichkeit und **Nachhaltigkeit** als duales Zielsystem der ... Industrielles **Stoffstrommanagement**. ... Günther/Tempelmeier: Produktion und Logistik, **Berlin** (et.al ... [www.fh-nordhausen.de/studiengaenge/BW/umweltmanagement/umweltmanagement.html](http://www.fh-nordhausen.de/studiengaenge/BW/umweltmanagement/umweltmanagement.html) -

[IÖW - Institut für ökologische Wirtschaftsforschung](#)

... Innovationsmotor **Nachhaltigkeit**(sstrategie)? ... Regionalisierungsstrategie für ein nachhaltiges Ressourcen- und **Stoffstrommanagement** der Stadtregion **Berlin**. ...

[www.ioew.de/forschungsfelder/publikationen\\_ergebnis](http://www.ioew.de/forschungsfelder/publikationen_ergebnis).

[IÖW - Institut für ökologische Wirtschaftsforschung](#)

... nachhaltiges Ressourcen- und **Stoffstrommanagement** der Stadtregion ... durch: Enquête-Kommission "Zukunftsfähiges **Berlin**" mehr. ... Politik der **Nachhaltigkeit** (06/96 ...

[www.ioew.de/projekte/projekte\\_ergebnis\\_](http://www.ioew.de/projekte/projekte_ergebnis_)

#### [IZT Mitarbeiter](#)

... ökologische Wirtschaftsforschung, **Berlin**, muk ... **Nachhaltigkeit** des Bauens und Wohnens  
... **Stoffstrommanagement** - Akteursübergreifende Beeinflussung ökologische ...  
[www.izt.de/institut/wissenschaftliche\\_mitarbeiterinnen/dr\\_michael\\_scharp.html](http://www.izt.de/institut/wissenschaftliche_mitarbeiterinnen/dr_michael_scharp.html) - 34k

#### [PDF] [Forschungsförderung und Nachhaltige Entwicklung](#)

Dateiformat: PDF/Adobe Acrobat

... 20.11.2003, **Berlin**, Harnack Haus ... in Richtung **Nachhaltigkeit** weiterentwickelt und ...  
Rohstoffnahe Produktionssysteme (**Stoffstrommanagement**) Schlüsseltechnologien ...  
[www.ina-netzwerk.de/aktuell/vortrag\\_grablowitz.pdf](http://www.ina-netzwerk.de/aktuell/vortrag_grablowitz.pdf) - [Ähnliche Seiten](#)

#### [PDF] [Heidi Fichter; Hans Joachim Kujath Regionalisierungsstrategie für ...](#)

Dateiformat: PDF/Adobe Acrobat - [HTML-Version](#)

... für das städtische/regionale **Stoffstrommanagement**. ... Politik der **Nachhaltigkeit** sollte  
alle ... Enquete-Kommission "Zukunftsfähiges **Berlin**" des Abgeordnetenhauses ...  
[www.irs-net.de/download/berichte\\_1.pdf](http://www.irs-net.de/download/berichte_1.pdf) - [Ähnliche Seiten](#)

#### [IRS - Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung](#)

... für ein nachhaltiges Ressourcen- und **Stoffstrommanagement** der Stadtregion ... **Berlin**,  
2000, S. 189-255. ... Holger (Hrsg.): Die ökonomische Säule der **Nachhaltigkeit**. ...  
[www.irs-net.de/anzeigen.php?choice1=kurzvitzen&choice2=kujath](http://www.irs-net.de/anzeigen.php?choice1=kurzvitzen&choice2=kujath) - 38k - [Ähnliche Seiten](#)

#### [Personalia Engelbert Schramm](#)

... In: H. Kanning (Hrsg.), Netzwerke und **Nachhaltigkeit**. ... **Berlin** 1996, 95-99. ... des  
Deutschen Bundestages (Hrsg.), Umweltverträgliches **Stoffstrommanagement**, Band 3 ...  
[www.isoe.de/personal/espers.htm](http://www.isoe.de/personal/espers.htm) - 21k

#### [PDF] [Forschung für die Produktion von morgen am Beispiel der ...](#)

Dateiformat: PDF/Adobe Acrobat - [HTML-Version](#)

... und Prozesse • Intelligentes **Stoffstrommanagement** und ... und Technologiebewertung  
(ITZ), **Berlin** ... Management • Intelligentes **Stoffstrom- Management** \*außer- und ...  
[www.vivis.de/Zeitschrift/Beitraege/texte/schubert.pdf](http://www.vivis.de/Zeitschrift/Beitraege/texte/schubert.pdf) -

#### [Vortraege 2000](#)

... der Pilotprojekte "Regionales **Stoffstrommanagement**" im Rahmen ... der Konferenz Soziale  
**Nachhaltigkeit** und Zukunft ... veranstaltet vom Wissenschaftszentrum **Berlin** am 9 ...  
[www.isoe.de/archiv/vortra00.htm](http://www.isoe.de/archiv/vortra00.htm)

Beitrag "Vernetzung und wissenschaftliche Begleitung der BMBF-Projekte Regionale Ansätze im  
nachhaltigen Wirtschaften – eine erste Übersicht" auf der Veranstaltung "Regionale  
Stoffstrommanagementnetzwerke" (Koordinationsveranstaltung der Pilotprojekte "Regionales  
Stoffstrommanagement" im Rahmen der Förderinitiative: Modellprojekte für nachhaltiges  
Wirtschaften – Innovative Ansätze zur Stärkung der regionalen Ökonomie), veranstaltet vom  
Institut für Umweltwirtschaftsanalysen Heidelberg e.V., (IUWA) in Heidelberg am 25. Februar  
(Engelbert Schramm)

#### [PDF] [Newsletter Nr. 11](#)

Dateiformat: PDF/Adobe Acrobat

... Modellprojekte zum Thema **Stoffstrom-Management** aus der ... fa225.htm  
Nachhaltigkeitsorientiertes **Stoffstrommanagement** im Rhein ... 17, **Berlin**, August 2002  
Download: [www.nachhaltig.org/quer/service/pdf/News11.pdf](http://www.nachhaltig.org/quer/service/pdf/News11.pdf) - [Ähnliche Seiten](#)

#### [Jürgen Kunze](#)

... für ein neues regionalen **Stoffstrommanagement**, das sich ... Metropolenregionen - Paris  
und **Berlin** - unter die Lupe ... deren Erfolg am Maßstab der **Nachhaltigkeit**. ...  
[www.fhw-berlin.de/fhw2000/lehre\\_und\\_forschung/hrogall1.htm](http://www.fhw-berlin.de/fhw2000/lehre_und_forschung/hrogall1.htm) - 28k - [Ähnliche Seiten](#)



**VERANSTALTER; NAME UND ART DER VERANSTALTUNG**

... Vorschläge und Empfehlungen zum **Stoffstrommanagement** in der ... <http://www.tu-berlin.de/fb6/Frauen> ... Sabine Hofmeister (Hrsg.) (1999): **Nachhaltigkeit** und Feminismus ... [www.tu-berlin.de/zek/kubus/nachhaltigetub/katalog\\_3\\_3.htm](http://www.tu-berlin.de/zek/kubus/nachhaltigetub/katalog_3_3.htm) - 42k

VERANSTALTER; NAME UND ART DER VERANSTALTUNG						
<b>FAKULTÄT</b>		<b>FACHGEBIET</b>				
III		Feministische Umweltforschung				
<b>INSTITUT</b>						
Institut für Technische Akustik (formal)						
<b>NAME</b>						
Wege zur nachhaltigen Gestaltung von Stoffströmen - Habilitationsvorhaben						
<b>TYP</b>	<b>ART</b>	<b>EINMALIG</b>	<b>FORTLAUFEND</b>	<b>VON</b>	<b>BIS</b>	<b>ZUGANG FÜR STUDIERENDE</b>
Forschungsgebiet	Sonst.	Nein	Ja			Nein
KURZBESCHREIBUNG DER VERANSTALTUNG						
<p>Übergreifendes Ziel dieses Forschungsvorhabens ist es, die Verwobenheit zwischen dem gesellschaftlichen Naturumgang und den Geschlechterverhältnissen exemplarisch aufzuzeigen sowie die Folgen herauszuarbeiten, die</p> <p>..... Untersuchung der strukturellen Zusammenhänge zwischen Geschlechterbeziehungen, Umwelt und Entwicklung die von der Agenda 21, dem Abschlusdokument der für die Nachhaltigkeitsdebatte wegweisenden UN-Konferenz zu Umwelt und Entwicklung 1992 in Rio, gefordert wird. Gerade dieser Forderung wird in der Bundesrepublik bisher je noch kaum Rechnung getragen, sie bestenfalls als Aufgabe der Länder der "Dritten Welt" dargestellt.</p> <p>Die Analyse richtet sich exemplarisch auf ein konkretes Anwendungsfeld der Umweltforschung, die Entwicklung nachhaltiger Produktions- und Konsummuster im Bedürfnisfeld Bekleidung. Einige spezifische Fragestellungen, insbesondere in Zusammenhang mit der Risikowahrnehmung, werden am Beispiel der Elastanfasern, die vermehrt in Bekleidungstextilien eingesetzt werden, vertieft.</p>						
<b>SCHLAGWORT</b>						
Agenda 21, nachhaltige Entwicklung, Geschlechterverhältnisse, Umweltforschung						
<b>AUFBAU</b>						
<p>Methodisch greift die Untersuchung auf den Systematisierungs- und Strukturierungsansatz der Situations-, Dekonstruktions- und Rekonstruktionsanalyse zurück, die um weitere methodische Elemente ergänzt werden, insbesondere KonsumentInnen- und ExpertInnenbefragungen sowie Sekundäranalysen.</p> <p>In den drei o.a. Analyseschritten werden implizite Verantwortungszuweisungen, Ausblendungen und unhinterfragte Annahmen bestimmt, die sich in den Problembeschreibungen der Umweltforschung über die nicht nachhaltige Gestaltung textiler Stoffströme durch geschlechter- hierarchisierende Wahrnehmungs- und Bewertungsprozesse niederschlagen. Weiterhin werden die Auswirkungen der identifizierten Leerstellen und Verzerrungen für die Reichweite und Effektivität der Problemlösungen ermittelt, die von der Umweltforschung für die nachhaltige Gestaltung der textilen Produktions- und Konsummuster diskutiert werden. Aus den Ergebnissen der Analyse werden abschließend konkret Vorschläge und Empfehlungen zum Stoffstrommanagement in der textilen Kette erarbeitet.</p> <p>In dem Forschungsvorhaben wird die Kategorie Geschlecht als eine zentrale Analysekategorie verstanden, die nach Stellung der beiden Geschlechter in den verschiedenen sozialen Sphären, ihrer sozialen Verortung und damit verbundenen gesellschaftlichen Ungleichheitslagen fragt. ....</p>						
<b>KONTAKT</b>						

ANSPRECHPARTNER		
Dr. Ines Weller Sekr. BH 14		
TELEFON	FAX	E-MAIL
030 / 314 - 26 57 4	030 / 314 - 22 20 7	wellaiaj@mailszrz.zrz.tu-berlin.de
INTERNET		
<a href="http://www.tu-berlin.de/fb6/Frauen/SOEFFUF/INES.h">http://www.tu-berlin.de/fb6/Frauen/SOEFFUF/INES.h</a>		
SONSTIGES		
KONTAKTBEREITSCHAFT ZU AUSSERUNIVERSITÄREN ORG. / PERS.	INFORMATIONSAUSTAUSCH MIT DER LA	
Nein	Nein	
HINWEIS		
<p>Veröffentlichungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schultz, Irmgard, Weller, Ines (Hg.) (1995): Gender &amp; Environment: Ökologie und die Gestaltungsmacht der Frau Forschungstexte des Instituts für sozial-ökologische Forschung. Frankfurt am Main</li> <li>- Weller, Ines (1999): Gestaltungsmacht von Frauen in neuen Ansätzen der Umweltforschung zur Produktentwicklung In: Sabine</li> <li>Collmer, Peter Döge, Brigitte Fenner (Hrsg.): Technik - Politik - Geschlecht. Zum Verhältnis von Politik und Geschlecht in der politischen Techniksteuerung. Bielefeld, 77 - 98</li> <li>- Weller, Ines, Esther Hoffmann, Sabine Hofmeister (Hrsg.) (1999): Nachhaltigkeit und Feminismus: Neue Perspektiven - Alte Blockaden. Bielefeld</li> </ul>		

## keywords: Stoffstrommanagement BUND Berlin

### [PDF] [Referenzliste](#)

Dateiformat: PDF/Adobe Acrobat

... und Naturschutz Deutschland eV - **BUND, Berlin**) ... Auftraggeber: Umweltbundesamt, **Berlin**)

Nachhaltige Entwicklung und **Stoffstrommanagement** am Beispiel ...

[www.oeko.de/dokumente/produkteref.pdf](http://www.oeko.de/dokumente/produkteref.pdf) - [Ähnliche Seiten](#)

Bereich Produkte & Stoffströme

Das Öko-Institut e.V. ist das führende Umweltforschungsinstitut im Bereich der angewandten Ökologie. Es erstellt wissenschaftliche Gutachten und berät ...

**Beschreibung:** Neben Informationen zum Verein gibt es Vorträge und Publikationen zum download und ein umfangreiches...

### [Bündnis 90/Die Grünen im Abgeordnetenhaus - Berlin - Es grünt ...](#)

... **Stoffstrommanagement**). ... muss gemeinsam mit dem Land Brandenburg und dem **Bund** die Realisierung

des Single-Airport **Berlin-Brandenburg International** ...

[www.gruene-fraktion-berlin.de/rsvgn/rs\\_dok/0,,4135,00.htm](http://www.gruene-fraktion-berlin.de/rsvgn/rs_dok/0,,4135,00.htm) - 39k - [Im Cache](#) - [Ähnliche Seiten](#)

### [Dokumententypen](#)

... Regionalisierungsstrategien für ein nachhaltiges Ressourcen- und **Stoffstrommanagement** der Stadtregion ... Entwicklung - **Berlin** in der "Einen Welt" vom **BUND Berlin**, ...

[www.parlament-berlin.de/enquete.nsf?OpenDatabase&Start=1&Count=1000&ExpandView=101k](http://www.parlament-berlin.de/enquete.nsf?OpenDatabase&Start=1&Count=1000&ExpandView=101k) - [Im Cache](#) - [Ähnliche Seiten](#)

Durchbruch in der Abfallwirtschaft - Rot-grüne Koalition einigt sich mit BSR - Juli 2001  
**Almuth Tharan, MdA (B90/Grüne), und Holger Rogall, MdA (SPD) erklären:**

Nach jahrelangem Streit um ein wirtschaftlich- und umweltverträgliches Entsorgungskonzept für den Berliner Abfall ist es der rot-grünen Koalition nach zweiwöchigen Verhandlungen mit dem BSR- Vorstand gelungen, sich auf ein gemeinsames Konzept zu einigen. Dieser erste große Erfolg der neuen Koalition ist deshalb so wichtig, weil damit die Entsorgungssicherheit der Stadt endlich hergestellt werden kann. Heute entsorgt Berlin etwa 60% seines Siedlungsabfalls auf Brandenburger Deponien, was ab Juni 2005 aufgrund des Bundesrechts nicht mehr zulässig ist.

"Ein weiteres Verschleppen dieses Problems hätte die Stadt in ernste Probleme gebracht," erklärte Almuth Tharan umweltpolitische Sprecherin der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, anlässlich der gemeinsamen Vorstellung des Lösungskonzeptes. "Die Genehmigung derartiger Abfallbehandlungsanlagen dauert drei bis vier Jahre, es wurde also allerhöchste Zeit für eine Lösung," so Tharan

Das neue Konzept beinhaltet die vollständige Abkehr von den alten Planungen des Senats, der Anfang der 90er Jahre noch drei große Müllverbrennungsanlagen in der Stadt errichten wollte. "Diese milliardenschwere Fehlplanung konnte zwar durch die SPD-Fraktion und später durch Senator Peter Strieder verhindert werden...

Im Mittelpunkt des neuen Konzepts steht der Bau von drei mechanischen Vorbehandlungsanlagen im Norden, Süden und Westen der Stadt, die den Siedlungsabfall in unterschiedliche Müllfraktionen trennen. Von dort wird der Abfall zu jeweils etwa einem Drittel in die vorhandene MVA-Ruhleben zur Verbrennung, zu einer noch zu bauenden Anlage zur Vergärung in Schöneiche und eine MBS-Anlage zur Herstellung von Rohstoffen geliefert. In dieser MBS-Anlage (Mechanisch-Biologische-Stabilisierung in Schöneiche sollen sogenannte Pellets hergestellt werden.

## Zusammenfassung: Stoffstrommanagement

Im Verlauf der Internet-Recherche zum Thema Stoffstrommanagement ist es kaum gelungen, Ansatzpunkte für Kooperation zwischen Wissenschaft und Nichtregierungsorganisation herauszufiltern. Eine Möglichkeit, hier weiter nachzuforschen, wäre die Kontaktaufnahme zu den Wissenschaftlern, die mit dem Thema befasst und jeweils angegeben sind.

Inwieweit Nichtregierungsorganisationen daran arbeiten, ließ sich per Internet nur schwer feststellen. Außer den Lokale Agenda - Aktivitäten in Marzahn-Hellersdorf konnten nur wenige Hinweise in Berlin gefunden werden. Hier würden Konsultationen mit Akteuren und Schlüsselpersonen sicherlich ergiebiger sein. (vgl. Vorgehensweise bei Wassermanagement)

Außerdem bietet sich eine konkretere Internet-Recherche nach anderen, noch zu bestimmenden keywords an – z.B. vielleicht nur „Stoffstrom“? Oder nach konkreten Projekten, nachdem man davon über die Akteure erfahren hat.

Auffallend war die hohe Trefferzahl bei wissenschaftlichen Einrichtungen, sei es Instituten oder bei Berliner Universitäten und Fachhochschulen. Dabei wiederholten sich die Ergebnisse – was auch zu erwarten war, da trotz unterschiedlicher Variation der Abfrage der Begriff „Stoffstrommanagement“ immer wieder fiel. Inwiefern die Wissenschaftler mit NROs zusammenarbeiten, bleibt offen, da das Internet dazu kaum Schlussfolgerungen zulässt. Hier empfiehlt sich meines Erachtens die Rücksprache mit den NROs. Auf jeden Fall scheint deren Engagement bei diesem, doch sperrigen Thema weitaus geringer zu sein als beim Wassermanagement

Von NROs erstellte Literatur zum Thema Stoffstrommanagement war über Internet schwer zu finden, wobei das ja nicht unbedingt heißt, dass es sie nicht gäbe. Protokollen wurden nicht gefunden, da nicht klar war, wo zu suchen wäre. An diesem Punkt könnte ebenso wie an einigen obengenannten noch mal angesetzt und die Recherche fortgeführt werden.